

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

24 (29.1.1932)

Volksfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Anzeigenpreise Die 10 gerappten Millimeterzeile kostet 12 Pfennig, Belegzeilen weniger und ebenso für die anderen besetzten Staaten auf dem Wege des Zwanges durch den Verfall der Verträge durchzuführen. Aber leider trägt die Maßregel sehr einseitigen Charakter, denn sie erstreckt sich nicht auf die Siegerländer und nicht auf die durch die Friedensverträge neu geschaffenen Staaten. Hier gab es nur eine Verpflichtung für die Zukunft und diese Verpflichtung ist bis zum heutigen Tage nicht eingelöst worden. Deutschland und mit ihm die deutsche Sozialdemokratie hat, wie Jönson bekannt ist, gegen sehr viele Bestimmungen des Verfallvertrages die lebhaftesten Einwendungen zu erheben. Wir wünschen eine Revision. Freilich keine Revision auf dem Wege der Gewalt oder des Krieges, sondern eine Revision mit den friedlichen Mitteln der Verständigung, für die im übrigen ein, allerdings sehr unvollkommener Artikel des Völkerbundespatentes die Handhabe bietet. Aber was die Abrüstung angeht, so ist das ein Punkt, an dem wir nicht die Änderung, sondern die Erfüllung des Vertrages fordern, um der Sache des Friedens und der Gerechtigkeit willen.

Untere wöchentlichen Beilagen: Heimat und Wandern / Unterhaltung, Wissen, Kunst / Sozialistisches Jungvolk / Die Musikwelt / Sport und Spiel / Die Welt der Frau

Bezugspreis monatlich 1,70 Mark, vierteljährlich 4,10 Mark, halbjährlich 7,50 Mark, jährlich 13,50 Mark. Durch die Post 2,30 Mark. Einzelverkauf 10 Pfennig. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe i. B., Weißstraße 28. Fernruf 7020/7021. O. Dolfschmid, Jülicher Damm, Hauptstr. 9. D.-Baden, Jagdbaustr. 12. Postamt Karlsruhe 2. Offenburg, Republikstr. 8

Nummer 24

Karlsruhe, Freitag, den 29. Januar 1932

52. Jahrgang

Friedenskundgebung in England

Die Abrüstungsverpflichtung

Abrüstung für alle / Gegen jede Aufrüstung / Gleiche Pflichten, gleiche Rechten

London, 28. Jan. (Eig. Draht). Die Arbeiterpartei veranstaltete am heutigen Donnerstag in London eine große Abrüstungskundgebung, in der u. a. der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Rudolf Breitscheid das Wort nahm. Er führte u. a. aus:

„Der vernünftige Gedanke der Abrüstungseinschränkung wurde für Deutschland und ebenso für die anderen besetzten Staaten auf dem Wege des Zwanges durch den Verfall der Verträge durchzuführen. Aber leider trägt die Maßregel sehr einseitigen Charakter, denn sie erstreckt sich nicht auf die Siegerländer und nicht auf die durch die Friedensverträge neu geschaffenen Staaten. Hier gab es nur eine Verpflichtung für die Zukunft und diese Verpflichtung ist bis zum heutigen Tage nicht eingelöst worden. Deutschland und mit ihm die deutsche Sozialdemokratie hat, wie Jönson bekannt ist, gegen sehr viele Bestimmungen des Verfallvertrages die lebhaftesten Einwendungen zu erheben. Wir wünschen eine Revision. Freilich keine Revision auf dem Wege der Gewalt oder des Krieges, sondern eine Revision mit den friedlichen Mitteln der Verständigung, für die im übrigen ein, allerdings sehr unvollkommener Artikel des Völkerbundespatentes die Handhabe bietet. Aber was die Abrüstung angeht, so ist das ein Punkt, an dem wir nicht die Änderung, sondern die Erfüllung des Vertrages fordern, um der Sache des Friedens und der Gerechtigkeit willen.

Deutschlands Abrüstung soll nach dem Verfallvertrage die Voraussetzung für die anderen sein, und das ist sich nur um eine Vorleistung zu handeln, der die Leistungen der Siegerstaaten zu folgen hätten, wurde der deutschen Friedensdelegation in einer Note vom 29. Mai 1919 noch einmal ausdrücklich bestätigt. Man kann sich nun auf den Standpunkt stellen, daß die Einschränkung der deutschen Rüstungen im Interesse Deutschlands selber gelegen sei, daß sie seine finanziellen Lasten erleichtere, daß sie die Gefahr des Militarismus vermindere, und insbesondere der Minister Briand, dessen Ausscheiden aus dem Amt alle Freunde des Friedens sehr schmerzlich bedauern, hat sich dieser Anerkennung niemals entsagen. Andere berufen sich immer wieder auf die Sicherheit, um ihre Meinungen gegen die Einschränkung der Rüstungen zu rechtfertigen, aber inzwischen hat man eine ganze Reihe von Schiedsgerichtsentscheidungen abgelesen, man hat den Kelloggspakt unterzeichnet und wir fragen uns, was die Rüstungen? Garnisch zu geben davon, daß Deutschland erklären könnte, seine eigene Sicherheit sei am meisten bedroht, wenn es selbst nur schlecht bewaffnet, mitten zwischen Staaten stehe, die bis an die Zähne bewaffnet sind. Wer die Sicherheitsfrage in den Vordergrund stellt, wird immer wieder darauf zurückkommen, daß die letzte Sicherheit immer in der militärischen Bewaffnung besteht. Wer sich nicht für genügend gesichert hält, der wird immer neue Argumente für seinen Standpunkt finden, der wird immer noch entdecken können, daß es Lücken in seiner Sicherheit gibt, die militärisch ausgefüllt werden müssen.

Die Geschichte aller Völker hat bewiesen, daß militärische Rüstungen eine ungeheure Last für die Nationen und gleichzeitig eine Bedrohung des Friedens darstellen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit der ungeheuren Weltwirtschaftskrise, die die ganze Welt befallen hat, sollte jeder den Wahnsinn erkennen, daß man Milliarden für See- und für Flotten ausgibt, während zahlreiche Fragen wirtschaftlicher und sozialer Art vergebens ihrer Lösung harren, während die Produktion lahmgelegt ist, während Millionen Arbeitslose hungern.

Es denn nicht eines der stärksten Hindernisse für den Aufbau der internationalen Wirtschaft neben der Verpflichtung zur Zahlung internationaler politischer Schulden der Mangel an Vertrauen unter den Staaten. Die Weiterführung der Rüstungen aber kann dieses Vertrauen nicht stärken. Die Rüstungen an und für sich sind eine Gefahr für den Frieden und ein Sebel des Kriegs. Männer, die in der Rüstungsindustrie sitzen, Offiziere, die ein Heer kommandieren, besonders wenn dieses Heer verhältnismäßig groß ist, sie alle haben den Wunsch zu setzen, was sie im sogenannten Ernstfall können. Und nun geht es nach Genf. Wir wissen nicht, wie der Ausgang der Verhandlungen sein wird, aber wir sind bezüglich des guten Willens der Teilnehmer an dem Leichenbegängnis sehr optimistisch. Wir sind überzeugt, daß unser Freund Henderson als Vorsitzender der Konferenz alles tun wird, um sie zu einem guten Ende zu bringen, aber neben Henderson sitzen Männer und Offiziere, die nicht auf derselben Linie marschieren. Unter diesen Umständen ist es Aufgabe der Nationen selbst und namentlich der internationalen Arbeiterklasse, die verschiedenen Regierungen vorwärts zu treiben, ihnen in die Ohren zu rufen, daß sie die Abrüstung verlangen. In Deutschland gibt es eine Anzahl von Politikern, die nur auf das Scheitern der Konferenz warten, um dann die Aufrüstung Deutschlands zu proklamieren. Wir Sozialdemokraten treten ihnen mit aller Energie entgegen. Wir wollen nicht die Wehrfreiheit für Deutschland, sondern die Wehrgebundenheit für alle Völker. Aber wir werden uns nur durchsetzen können, wenn die Genfer Konferenz zum mindesten einen sehr arduen Schritt nach vorwärts tut. (Stürmischer Beifall und minutenlange Ovation der Versammlung für Breitscheid.)

Willens und der Absicht vieler in Genf Vertreter Regierungen recht festlich. Wir sind überzeugt, daß unser Freund Henderson als Vorsitzender der Konferenz alles tun wird, um sie zu einem guten Ende zu bringen, aber neben Henderson sitzen Männer und Offiziere, die nicht auf derselben Linie marschieren. Unter diesen Umständen ist es Aufgabe der Nationen selbst und namentlich der internationalen Arbeiterklasse, die verschiedenen Regierungen vorwärts zu treiben, ihnen in die Ohren zu rufen, daß sie die Abrüstung verlangen. In Deutschland gibt es eine Anzahl von Politikern, die nur auf das Scheitern der Konferenz warten, um dann die Aufrüstung Deutschlands zu proklamieren. Wir Sozialdemokraten treten ihnen mit aller Energie entgegen. Wir wollen nicht die Wehrfreiheit für Deutschland, sondern die Wehrgebundenheit für alle Völker. Aber wir werden uns nur durchsetzen können, wenn die Genfer Konferenz zum mindesten einen sehr arduen Schritt nach vorwärts tut. (Stürmischer Beifall und minutenlange Ovation der Versammlung für Breitscheid.)

Henderson übernimmt Vorsitz der Abrüstungskonferenz
London, 28. Jan. (Eig. Draht). Henderson hat sich am Donnerstag nach Genf begeben, wo er den Vorsitz der Abrüstungskonferenz übernehmen wird.

Frankreich macht eine Reparationsrechnung

Sehr ansehnliche Ziffern

Paris, 28. Jan. Die amtliche französische Saasagentur hat am Donnerstag eine neue Aufstellung über die Wiederaufbaukosten und die Höhe der deutschen Reparationsleistungen veröffentlicht, nach der sich die Ausgaben Frankreichs für die Wiederaufbaukosten auf 97 881 Milliarden belaufen, wozu noch 5 Milliarden nicht bezahlte Entschädigungen hinzuaddieren seien. Es ergebe sich also ein Gesamtbetrag von 102 881 Milliarden Franken bei der die Entwertung des Franken und der geleisteten Zinszahlungen nicht Rechnung getragen sei. Andererseits habe Frankreich jetzt 52 Prozent der gesamten deutschen Zahlungen erhalten. Nach den Behauptungen der Reparationskommission und der V.V.Z., die die einzige rechtliche Grundlage bilden, habe Frankreich bisher ganze 8,151 Milliarden Reichsmark erhalten und zwar nur 5,165 Milliarden Reichsmark (etwa 30 Milliarden Franken) auf Reparationskonto.

Vitwinow bei Bräunung
Berlin, 28. Jan. Der Volkstomilar für auswärtige Angelegenheiten, Vitwinow, der sich auf der Reise zu der bevorstehenden Genfer Abrüstungskonferenz heute furs in Berlin aufhielt, hatte Unterredungen mit Dr. Brüning und dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, von Hilow.

Nazivorküir in Braunschweig

Gelchützte Mordpartei

Nazischuld an politischem Mord darf nicht erwähnt werden / Unterdrückungsabsichten gegen das Reichsbanner

Braunschweig, 28. Jan. (Eig. Draht). Am Donnerstag nachmittags wurde in Braunschweig unter Beteiligung von über 20 000 Arbeitern der von den Nationalsozialisten erschlossene Reichsbannermann Kurt Meier bestattet. Am Grab sprachen der Reichsbannerführer des Reichsbanners, Rapp-Magdeburg, Vertreter des braunschweigischen Reichsbanners und der Sozialdemokratie. Allen Rednern war von der Polizei unter gesagt worden, die Schuldfrage zu behandeln. Es war ihnen ferner unter sagt, Anaristie gegen andere politische Parteien zu richten. Ueberhaupt war jede politische Neuerung verboten. Anfolgedessen gab der Redner des deutschen Freiheitsverbandes für alle Redner die Erklärung ab, daß das, was man eigentlich habe sagen wollen, nicht gestattet sei.

Die Polizei hatte die Wege zum Friedhof überaus stark besetzt. Wiederholt kam es zu Zwischenfällen, in deren Verlauf die Polizei ohne Warnung blank zog. Ein Arbeiter wurde durch einen Säbelhieb verletzt. Die Polizeibeamten hatten die Anweisung, im gegebenen Falle sofort zum Säbel und nicht zum Gummiknüppel zu greifen.

Im Verlauf des Abmarsches der Teilnehmer an dem Leichenbegängnis zeigte sich die Polizei, die schon seit Tagen im Alarmzustand ist, und immer unter Druck gehalten wurde, sehr nervös. Der erste Zusammenstoß erfolgte in der Helmstedter Straße. Er ist auf Befehl des Polizeioberleutnants Albrecht zurückzuführen, dem der Kommandant der Wache vom Friedhof nicht rasch genug erfolgte. Bis Donnerstag abend 6 Uhr waren über 30 Personen festgenommen, die vorläufig sämtlich in Polizeihäft gehalten. Auf Grund der letzten Polizeinotverordnung (über Braunschweig ist der kleine Belagerungszustand verhängt) dürfen sie alle zu Gefängnis verurteilt werden. — Die Menge war abends in der Expedition der braunschweigischen Neuesten Nachrichten die Genferscheiden ein.

Italienischer Aristokrat über die Diktatur

Ein Lehrbuch für das deutsche Volk

4 Karlsruhe, 28. Januar.

Berwundert durch die gefährlichen Wirkungen der furchtbaren Wirtschaftskrise und verbeugt durch die altpolitische Lava des in amerikanischen Tempo niederprasselnden Trommelfeuers der deutschen Faschisten gegen das demokratische Regime der deutschen Republik, flüchtet sich der deutsche Bürger unter die Fittiche der Verheißungen eines „Dritten Reiches“ als ein wiederzuerwachendes Paradies. Faschismus oder diktatorisches Regime ist dem deutschen Bürger Rückkehr zur Ruhe und Ordnung der „guten alten Zeit“, Herrschaft der „gelehrten Staatsmänner“ aus traditionsreicher Vergangenheit, traumhafter Aufstieg zu einer Welt der Freiheit und des Glücks. Angesichts dieser Phantasmagorien des deutschen Bürgertums ist es am Platze, einmal von berufener Seite den Faschismus und das diktatorische Regime beleuchtet zu sehen und zwar von einer Persönlichkeit, die auf Grund ihrer Kenntnisse, ihrer Stellung und ihrer individuellen Prägung mehr als eine andere berufen ist, sachkundig und autoritativ ein diesbezügliches Urteil abzugeben: Graf Carlo Sforza, ein Mitglied dieses seit dem Mittelalter immer wieder durch bedeutende Staatsmänner hervorgetretenen altitalienischen Adelsgeschlechts, hat soeben im S. Fischer-Verlag, Berlin, ein Werk „Europäische Diktaturen“ herausgegeben, das man geradezu als das politische Buch dieses Jahres anpreisen kann. Als einstiger italienischer Außenminister und italienischer Botschafter in Paris, der trotz dringender Bitte Mussolinis im Augenblick der Machtergreifung des „Duce“ seine Ämter niederlegte, weil er der Auffassung war und ist, daß fähige Männer unter einer Diktatur keine Wirkungsmöglichkeit haben, es sei denn, sie brächen es über sich, Unterwürigkeit zu heucheln und sich jeder freimütigen Mißbilligung zu enthalten, legt Graf Sforza in diesem Werk nun seine Beobachtungen vor, nicht nur über die italienische Diktatur, sondern über alle ähnlich gerichteten Strömungen in Europa, damit ein Lehrmaterial unterbreitend, das in Deutschland weitgehendste Beachtung verdient, vor allem dem deutschen Bürgertum und seinen traditionell herausgehobenen Schichten zur Erkenntnis und zur Lehre.

Das eigentliche Symptom der „geistigen Krankheit“, die Europa befallen hat, ist nach Sforza dies: „daß sich nicht nur „Konservative“ gefunden haben, die der Zerstörung geltender Gehebe zuzubekamen, sondern auch Intellektuelle, Söhne der Freiheit, die nicht zu erkennen vermochten, daß sie durch ihr Eintreten für ein freiheitsfeindliches Regime den Ift abgaben, auf dem sie selber saßen.“ Wenn wir auch manche Erscheinung anders sehen als der konservativ-liberalisierende einflussreiche italienische Diplomat, der übrigens zutreffenderweise „die Revanchekoffenive der Autokratie gegen die Demokratie als den Kampf der Industriellen und Grundbesitzer angeht gegen die bolschewistische Gefahr, in Wahrheit gegen jede Art sozialistischer oder Arbeiterbewegung“ beklagt, so gibt er uns doch eine fast lückenlose Klarheit über den Faschismus, wobei im-

Die neuesten Nachrichten gehören, wie die nationale Braunschweigische Landeszeitung, zum Leonhard-Konzern.

Naziminister Klages hat an die Ortspolizeibehörde die Weisung erteilt, daß das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und andere „marxistische Organisationen“ zu unterdrücken seien.

Im braunschweigischen Landtag wurde Klages von dem sozialdemokratischen Abgeordneten Thielemann gefragt, ob er eine derartige Verfügung erlassen habe. Klages antwortete: „Ich antworte nur, wenn ich es für richtig halte.“ Thielemann richtete darauf eine parlamentarische „Kleine Anfrage“ an das Staatsministerium, ob Klages eine derartige Weisung habe ergehen lassen. Am Donnerstag hat Klages wiederum ausweichend geantwortet: „Die Prüfung der Frage, ob bei einem geplanten Aufzug oder einer Veranstaltung unter freiem Himmel eine Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit zu befürchten ist, ist zunächst Sache der zuständigen Polizeibehörden, die verpflichtet sind, nach ihrem Ermessen zu entscheiden. In der Erfüllung dieser Verpflichtung werden die Polizeibehörden des Landes Braunschweig durch mich in keiner Weise befristet. Persönlich bin ich der Ansicht, daß Veranstaltungen klassenämpferischer Organisationen die Sicherheit nach innen und außen besonders zu gefährden geeignet sind. Diese, meine Ueberzeugung zu veranschaulichen, habe ich keinen Anlaß.“ Klages hat also damals im Landtag einen fallischen Eindruck zu erwecken versucht, als er den Sozialdemokraten zurief: „Es wird Ihnen nicht möglich sein, eine derartige Verfügung (nach der er ein Verbot republikanischer Demonstrationen angeordnet habe), vorzulegen.“ Jetzt muß Klages in verdeckter Form zugeben, daß er seine Ueberzeugung veranschauligen hat. Es wird aber Herrn Klages nicht gelingen, die „klassenämpferischen Organisationen“ zu unterdrücken.

mer wieder unterstrichen werden muß, daß es ein Vertreter der italienischen Hocharistokratie ist, der zur Belehrung misleiteten Bürgertums diese Feststellungen macht.

Wieviel ist es heute üblich, mit allen möglichen demagogischen Mitteln der Demokratie herabzusetzen, die Diktaturen zu verberrlichen und die Demokratie als eine Form von Vöbelherrschaft, die Diktatur dagegen als ein Regiment der Besten darzustellen. Diesen Kästungen der Demokratie hält Graf Forza unter scharfer Geißelung der Mord- und Gewalttätigkeit des Faschismus folgende Feststellungen entgegen, daß das Gegenteil richtig sei:

Alle Diktatoren haben sich als Demagogen erwiesen und die Mächte-gern-Diktatoren, wie Hitler, als Erdemagogen. Wenn Diktatoren sich an die Gefühle der Massen wenden, so wenden sie sich meist an die schlechten Gefühle. Diktatur ist organisierte Vöbelherrschaft und oft mit Hilfe organisierter Vöbeljustiz.

It so das politische Charakteristikum der Diktatoren, die handliche Aufreizung der nationalisierenden Leidenschaften der Massen, so arbeiten sie in sozialer Hinsicht mit dem Bluff einer von ihnen herauszubringen materiellen Wohlhabens, den allerdings Mussolini selbst in seinen Ansprüchen in Rom 1930 und 1931, wonach der Faschismus kein Mittel gegen die Wirtschaftskrise ist, als ein mißlungenes Mandat ausgeben mußte, denn die von Mussolini reklamehaft angepriesenen italienischen Bodenverbesserungen sind, wie Graf Forza feststellt, schon seit Jahrzehnten in Arbeit und wären auch ohne Mussolini fortgesetzt worden: „Die faschistische Revolution in Italien ist jedoch ein gigantisches Kartenthaus, das eine belletrische Zeit stehen bleiben, aber ebenso jeden Augenblick zusammenstürzen kann.“

Das Mandat, das Mussolini mit dem faschistischen Programm trieb, das er am Tage nach der Herrschaftsergreifung ins Feuer warf, um die Macht nur seinen eigenen persönlichen Zwecken dienstbar zu machen, gibt Anlaß, vom italienischen Gesichtspunkt aus, den deutschen Faschismus und die Person Adolf Hitlers zu beleuchten. Nicht mit Unrecht sieht Graf Forza neben den Folgen der Wirtschaftskrise die Ursache der Flucht weiter deutscher Kreise ins nationalsozialistische Lager in dem bewußten Fernhalten der Jugend von den Machtpositionen des öffentlichen Lebens: „Die ganze Politik befindet sich in Deutschland in den Händen alter Männer oder solcher in vorgelängten Jahren; durch die in der Nacht stehenden Alten auf Armeslänge von jedem wirklichen Leben ferngehalten, rächt sich die Jugend und strömt den beiden radikalen Parteien zu, den Nationalsozialisten und den Kommunisten.“ Während nun die Kommunisten nach Auffassung des italienischen Staatsmannes keine politische Gefahr für Deutschland bilden, dünkt es ihm notwendig, die Nationalsozialisten sehr scharf im Auge zu behalten, denn, so sagt Graf Forza:

„In der Kunst der Doppeldeutigkeit — dieser Kunst, gleichzeitig zwei sich widersprechende Hoffnungen zu erwecken — ähneln Hitler wohl am auffälligsten seinem Vorgänger, Mussolini. Dem Bauern sagen die Nationalsozialisten, daß der Bauer die einzige und wahre Quelle des deutschen Lebens wäre, im Gegensatz zu der Korruption in den Städten; den gleichen Kaufleuten und Einzelhändlern in der Stadt sagen sie, daß sie durch den in den Händen der Juden befindlichen Großhandel ruiniert würden; den Beamten halten sie die herrlichen kaiserlichen Zeiten lodend vor Augen, wo der Beamte eine höhere Art Mensch gewesen war. Der Jugend bieten sie die maßvolle Vision eines Deutschland, in dem alle älteren Jahrgänge beiseite gedrängt werden und Macht und Ruhm ausschließlich den Jungen vorbehalten bliebe. Niemand weiß genau, was sich die Nazi unter ihrem „Dritten Reich“ eigentlich vorstellen. Sie nennen sich Sozialisten und glauben es bis zu einem gewissen Grade auch zu sein; aber das Wort „Marxist“ bedeutet ihnen ein Schimpfwort; auf ihre verhassten Feinde, die Sozialdemokraten, gemünzt. Ihr Sozialismus ist der wohlfeile Sozialismus des Reiches — nichts anderes in Wahrheit als ihr Antisemitismus —, der Sozialismus der Einfältigen.“

Durchsicht so der italienische Aristokrat die ganze Hohlheit und innere Verlogenheit des deutschen Nationalsozialismus, indem er gleichzeitig darauf hinweist, daß angesichts dieser Sachlage die Industriebertzen und Großgrundbesitzer in aller Seelenruhe die Hitlerbewegung weiter finanzieren können, so deckt er gleichzeitig bei seinem Umblid auf die europäischen Diktatoren — sie alle passieren in dem Buch zum eingehenden Studium Revue — diese als Produkte der Kriegsneurose auf: „Jenem völkischen Verfasser der Ketten, das in allen Ländern einen Verdruss aufkommen ließ, an der langsam und mühseligen Art, mit der parlamentarische Einrichtungen ohne Bewilligung irgendwelcher Wunder arbeiten“, bis am Tage nach der Bekrönung von den Diktatoren es „die erste Pflicht sein wird, zu dieser mühseligen Arbeit zurückzukehren“ — für immer abgeschredt von der politischen Maschinerie der Diktaturen und durch fürchtbare und harte Lehren wieder innerlich erschüttert von der Bedeutung der Freiheit des Gedankens, der Rede, der Presse, der Koalition.

Sehr zutreffend schießt Graf Carlo Forza seine Betrachtung ab durch folgenden uns Deutschen besonders nahebedehenden Veraleich:

„An dem Tage, an dem Mussolini stürzt, wird man sofort allenthalben zu hören bekommen, daß er schließlich doch nur ein großsprecherischer Kenner des Sozialismus gewesen sei, ein Demagoge, ein lächerliches Echo der bombastischen Phrasen des Kaisers.“

Wer ohne Scheuklappen diese Feststellungen, zu denen sich allerdings schon liehe, betrachtet, wird diesen Veraleich Mussolinis mit Wilhelm II. nur bestätigen können, ihn dabei jedoch gleichzeitig auch auf Adolf Hitler ausdehnen, der mit ähnlichen Mitteln wie „GR“ die gleichen Kreise des „guten Bürgertums“ in den Mann seiner „Augen wie Stahl“ wana, bis es — zu spät — in einen chaotischen Zustand gekommen, entdeckt, wo es sich befindet. Wie alle Theaterfiguren auf dem Wiebestal hoher Politik haben dabei die Epigonen Wilhelms II. Mussolini und Hitler eine „gute Presse“ und eine „gute öffentliche Meinung“, so daß Graf Forza nicht mit Unrecht gegenüber den besetzten „Romagnern“ der verschiedenen Nationen und den besetzten Journalisten ironisch bemerkt: „Am übrigen quillere ich als italienischer Patriot mit Dank die geradezu orientalische Devotion, die ich oftmals im faschistischen Rom an den Gelandten großer Mächte und den Vertretern großer Zeitungen beobachten konnte, sobald es sich für sie darum handelte, sich bei den Mächten des Tages Liebling zu machen. An dem Tage, an dem Mussolini stürzt, werden jene Italiener, die ihm stets die moralische Kraft, jeden schöpferischen Gedanken abgebrochen und von jeder sein Tun durchsicht haben, ihre Stimme erheben und die Welt daran erinnern können, daß eben die gleichen Kritiker, die ihn nun als großsprecherischen Demagogen bezeichnen, in vergangenen Jahren sich nicht genug tun konnten mit Bewunderung, Verehrung und schmelzhaften Veraleichen, daß sie moralisch mit Schuldig sind daran, daß das italienische Experiment überhaupt von so langer Dauer hat sein können.“

Was in dieser Hinsicht von Mussolini und Italien gilt, wobei gesagt werden muß, daß der Stahlhelm und das Hakenkreuz neben gewissen deutschen „Pressevertretern“ vom Schlege der Eberlein und Konforten, sich in diesen „devoten Händlungen“ vor dem Duce überbieten, trifft in nicht geringem Maße für Hitler und Deutschland bezüglich dieser bürgerlicher Parteilager und einem

Hitler macht in Dolchstoßlegende

Rächt sich Brünning diese Schmähungen auch auf das Zentrum gefallen?

Der Böllische Beobachter veröffentlicht einen neuen offenen Brief Hitlers an Brünning. Darin sagt Hitler, zu dem Versailler Vertrag wäre es nie gekommen, wenn nicht das Zentrum, die Sozialdemokratie und die Demokratie das alte Reich ausgehöhlt, zerstückt und zerstört hätten, wenn sie nicht die Revolution vorbereitet, durchgeführt oder zumindest gedeckt hätten.

Die unerbittliche Handhabung des Versailler Vertrags wäre ganz unmöglich gewesen, wenn nicht gewisse Parteien zu jeder Erprellung, Schmach und Schande ihre Zustimmung gegeben hätten. Die Geschichte zeige, daß es doch ein Unterschied sei, ob in einer verzweifelten Lage ein Herzog von Braunschweig die Armee führe oder ein Geistesau. Zum Schluß sagt Hitler: Wenn der Reichskanzler als sein gutes Recht den Glauben in Anspruch nehme, daß es kein anderer hätte besser machen können als er, dann dürfe er auch den Nationalsozialisten das Recht nicht verweigern, überzeugt zu sein, daß es keine Regierung hätte schlechter machen können als die seine.

Ob der Reichskanzler auf diese Säufung von Liebenswürdigkeiten wieder mit einem höflichen Brief antworten wird, steht dahin.

Was sagen übrigens die wirklichen Frontsoldaten, die wirklich gesehen haben, wie es im Krieg aussah, zu diesen Schmähungen der deutschen Volkseilungen im Krieg, das nicht einem „Dolchstoß“ erlag, sondern angesichts der Uebermacht erschöpft zusammenbrach!

Hitlers Geldgeber

Rüstungs- und Schwerindustrielle

Der sozialistische Abgeordnete der französischen Kammer Paul Faure teilte in Dresden in einer öffentlichen Versammlung u. a. folgendes mit:

Das französische bürzerliche Blatt Journal habe unter den Geldgebern der deutschen Nazis auch die tschechischen Stoba-Werke genannt, deren Aktienmehrheit die französischen Munitionsfabriken

ten Schneider Crenozot gehört. Auf eine Anfrage in der Defensivität habe er zwar keine Antwort, aber den Besuch eines Direktors von Schneider bekommen, der erklärt habe, nicht die Stoba-Werke selbst, sondern die deutschen Direktoren der Stoba-Werke seien als Geldgeber des deutschen Faschismus bekannt. Faure läste hinzu, wenn Schneiders Angestellte deutschen Kriegseckern Geld gäben, so wüßten sie genau, daß ihr Chef nichts dagegen habe.

Die Schwerindustriellen, die die Jügel- und schrankenlose Ausbeutung der Arbeiter anstreben, geben Hitler Geld, weil sie die Hitlerhorden gegen die Gewerkschaften und gegen jeden wirklichen Arbeiterschutz benutzen wollen. Das ist auch das Ziel Hitlers und seiner Unterführer. Die Rüstungsindustriellen geben Geld, weil sie mit Hilfe der Nazi-Bewegung die Aufrüstung erstreben, wobei ihr Profit blüht, mag das Volk auch ins tiefste Elend gestürzt werden. Unter sich verständigen sich die kapitalistischen Rüstungshyänen auch über die Landesgrenzen hinweg. Zu diesen „Patrioten“ passen die Hitler und Konforten. Aber auch große Teile des famolen deutschen Bürgertums in seiner politischen Kämmersicht.

Bürgerkriegsvorbereitungen der Nazis

BR. Magdeburg, 28. Jan. Der nationalsozialistische Sturmführer Mechaniker Jona-Magdeburg wurde in seiner Wohnung mit dem ebenfalls der NSDAP angehörenden Elektriker Weinschäuler aus Kienhaldensleben beim Ausprobieren verschiedener Fernmeldeapparate angetroffen, von denen geheimen Aufbau die Polizei Kenntnis erhalten hatte. Jona hatte die Apparate in der vorhergehenden Nacht von dem Elektriker Weinschäuler mit einem Kraftwagen abgeholt. Die Geräte, die eine vollständige Empfangs- und Sendeanlage darstellten, wurden polizeilich sichergestellt. Gegen die Beteiligten ist ein Verfahren wegen Verstoßes gegen das Gesetz über Fernmeldeanlagen eingeleitet worden. wurden Saal und Tribüne von einem Ueberfallkommando geräumt.

Haftbefehl gegen Graf Helldorf

Berlin, 28. Jan. (Eig. Draht.) Der Hauptangeklagte im Berliner Helldorfbrosch. Graf Helldorf, blieb am Donnerstag den Aufständischen Krawall-Prozess-Verhandlungen unentschuldig fern, weil er unverzüglich zu einer SA-Führertagung nach Rindeln „besohlen“ worden war. Das Gericht erließ daraufhin auf Antrag des Staatsanwalts gegen den reisenden Grafen einen Haftbefehl.

Krieg im fernen Osten

Gewitterluft am Horizont

Blutige Kämpfe in der Mandchurei

Japan besetzt Schanghai

Schanghai, 28. Jan. Trotz der Annahme der japanischen Forderungen durch die Chinesen hat der Oberbefehlshaber der japanischen Marinekräfte befohlen, die an die internationale Konzession grenzende chinesische Stadt Schapei zu besetzen. Er verlangt weiter die Beseitigung aller Verteidigungsanlagen, die die Chinesen vor einiger Zeit an dieser Stelle errichtet haben.

Japanischer Luftangriff auf Schapei

BR. Schanghai, 28. Jan. Der Befehl des japanischen Oberkommandierenden, Schapei mit Bomben zu besetzen, wurde um 4.25 Uhr früh (10 Uhr abends MEZ.) ausgeben. Die Bevölkerung — Schapei zählt ein halbes Million Einwohner — hat sich in ihren Wohnungen verbarrikadiert. In den Straßen wird noch mit Maschinengewehren geschossen.

Maschinengewehrkämpfe

Schanghai, 28. Jan. Japanische Marineinfanterie und Panzerkraftwagen sind um 11.35 Uhr abends in die chinesische Stadt Schapei eingedrungen. Im Santau-Bezirk, der von japanischen Marineeinheiten und Panzerkraftwagen vollständig besetzt ist, tödtet man Gemeine und Maschinengewehrschützen.

Amlich wird um 4 Uhr früh mitgeteilt, daß bei den Kämpfen in Schapei die japanischen Verluste sich auf 78 Tote und 29 Verwundete belaufen. Die Höhe der chinesischen Verluste kann nicht angegeben werden, da keine Verbindungen zwischen der internationalen Konzession und den chinesischen Streitkräften in Schapei bestehen.

Schanghai, 28. Jan. Um 1.30 Uhr früh hatten die Japaner den größten Teil von Schapei besetzt. Die Chinesen leisteten hartnäckigen Widerstand und weichen nach der internationalen Konzession zurück. Dreizehn japanische Bomben sind in die Kasernette gebracht worden. Die chinesischen Verluste sollen schwer sein. Etwa 50 Chinesen sind gefangen genommen worden.

Ein japanischer Panzerwagen verlor durch die Konzeption vorzubringen, mußte aber umkehren, da britische Freiwillige ihm die Durchfahrt nicht gestatteten.

BR. Schanghai, 29. Jan. In der Morgendämmerung wurde das Bombardement von Schapei wieder aufgenommen, und man hörte obenbelebende Explosionen.

Was wird Amerika tun? Manila, 28. Jan. Hier liegende amerikanische Besatzer haben Befehl erhalten, alle Vorbereitungen zu treffen, um nach Schapei bei auszulassen.

Tokio, 28. Jan. Wie verlautet, hat die amerikanische Regierung die japanische Regierung um weitere Auskunft über die in Schapei bei vorgelebten Maßnahmen erlucht.

Diese Kämpfe in der Mandchurei sind eine Verhöhung des Völkerbundes, der eigentlich nach diesem Pakt in seiner heutigen Form ein pausen kann. Japan hat ungehindert durch den Völkerbund, durch Ausland oder Amerika, die ganze chinesische Mandchurei sich unterjocht. Es geht jetzt daran, der großen und wichtigsten Hafenstadt Schapei das gleiche Schicksal zu bereiten. Vielleicht erleben wir in nicht zu ferner Zeit noch, daß große Teile Chinas das Los Koreas und der Mandchurei teilen. Darüber hinaus sind diese Kämpfe in Schapei — eine Vorstufe der Schanghai — ein Vorzeichen dessen was in Europa droht, wenn der durch die nationalsozialistische Hege in allen Staaten überspannte Kessel platzt.

Die Germania spricht von einem Weltereignis von katastrophalen Folgen. Wenn auch der Völkerbund bei Sanktionsmaßnahmen seiner Mitglieder sich gewöhnlich passiv verhalten habe, und auch andere Mächte in China wiederholt ein Okkupationsrecht für sich in Anspruch genommen hätten, so sei Japans Sanktionskonto durch das mandchurische Abenteuer schon reichlich überogen. Es bestünde die Gefahr, daß Japan bei einer Fortsetzung seiner Politik der „harten Hand“ der Totengräber des Völkerbundes werde und daß die Weltabstufungsfaktion in Genf bereits an der Wurzel getroffen werde, ehe noch der erste Schritt in dieser Beziehung getan sei.

großen Teil der bürgerlichen Presse Deutschlands zu, und es ist bedäunend, gerade für die sogenannten „guten bürgerlichen Kreise“, daß es ein italienischer Hocharistokrat ist, der dem deutschen Bürgertum diesen Denksatz geben muß. Das Buch des italienischen Grafen Forza könnte dem deutschen Volke eine Quelle sein, die es in politischer Hinsicht wieder lebend macht. Ob es Gesundheitswille genug hat, aus dieser Quelle zu trinken? Die politische Entwicklung Deutschlands wird ja hierüber Auskunft geben.

Entpolitisierung der Schule

Konferenz der Kultusminister

BR. Berlin, 28. Jan. Mit der Frage der Entpolitisierung der Schule beschäftigte sich heute im Reichsministerium des Innern eine Konferenz der Kultusminister der Länder unter dem Vorsitz des Reichsministers Dr. Gröner.

Auf Grund der eingehenden Ansprache stellte Reichsminister Gröner als einmütige Auffassung fest, daß die Parteipolitik nicht in die Schule gehöre. Er werde es stets begrüßen, wenn die Länder

entsprechend den verschiedenen Verhältnissen scharfe Maßnahmen ergreifen. Ob und inwiefern von mehreren Seiten ausgesprochenen Wünschen gemäß von Reichs wegen einheitliche Grundzüge für die Entfaltung der Parteipolitik aus der Schule auszuschließen, und für die Ausübung ein einheitliches Verfahren vorgeleben werden solle, müßte geprüft werden. Die Länder hätten schon jetzt die Möglichkeit, die Teilnahme von Schülern an politischen Versammlungen zu verbieten. Er empfehle, allgemeinen Gebrauch von dieser Möglichkeit zu machen. Aufs Schärfste zu verstehen sei die Verbotung von Flugblättern und Zeitungen verbotenen Inhalts unter den Schülern. Hier komme es vor allem darauf an, gegen die Verteiler und Urheber mit allem Nachdruck vorzugehen.

Im übrigen wies der Minister darauf hin, daß die Entpolitisierung der Schule durch positive Maßnahmen gefördert werden müsse, z. B. durch staatsbürgerlichen Unterricht sowie durch gute Schullehrer und Einwirkung auf die Elternkreise.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurden die Ausschreitungen der Gottloberpropaganda erörtert. Es ergab sich die einmütige Auffassung, daß die bestehenden gesetzlichen Vorschriften insbesondere die Bestimmungen der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 28. März 1931 ausreichen, die Ausschreitungen der Gottloberpropaganda zu bekämpfen.

Reichsgericht, Gröner, Klages

BR. Berlin, 28. Nov. (Eigene Meldung.) Das Verbot der rechtsradikalen Braunschweigischen Landeszeitung, das Reichsinnenminister Gröner von dem braunschweigischen Minister Klages gefordert und das dieser durch Anrufung des Reichsgerichts abzuwenden verlust hatte, ist heute mittag vom zuständigen obersten Strafsenat des Reichsgerichtes für zulässig erklärt worden.

NIVEA-CREME
ganz wesentlich billiger!
Preise: 15 bis 100 Pfg.

Letzte Nachrichten Eckener für Hindenburg

Berlin, 29. Jan. (Sundienst.) In einer Besprechung mit einem Mitarbeiter eines Berliner Spät-Abend-Blattes erklärte Dr. Eckener, daß eine Wahlfront für Hindenburg ihn in der vorerwähnten Reihe finden werde, wenn der Ruf an ihn ergehen sollte. „Wer so viel und so weit in der ganzen Welt herumgekommen ist, wie ich, so betonte Eckener, der weiß nur zu gut, welche Rolle internationalen Vertrauens von dem Namen Hindenburg ausgeht. Hindenburg erscheint der Welt draußen als der Fels und feste Pfeiler des deutschen Staatsgefüges. Und in diesem Zusammenhang erscheint es mir auch nicht unwichtig, darauf hinzuweisen, daß Hindenburgs engster Mitarbeiter, der Reichsminister Brüning, draußen wegen der Lauterkeit seines Willens und der aufopferungsvollen Bemühungen um Deutschlands Rettung die gleiche Achtung genießt.“

Gewerkschaften fordern Steuermilderung

Berlin, 28. Jan. (Eig. Draht.) Die Vorschläge der Gewerkschaften aller Richtungen, der Sozialdemokratie und des Zentrums, auf Milderung der Bürgersteuer und Aufrechterhaltung der Lohnsteuerrückstattung aus Billigkeit sind inzwischen im Reichsfinanzministerium geprüft worden. Das Ergebnis dieser Prüfung liegt nunmehr dem Reichsfinanzminister Dietrich vor. Es ist in Aussicht genommen, daß unter seinem Vorsitz am Dienstag eine neue und wahrscheinlich abschließende Besprechung mit den Gewerkschaften stattfinden wird.

Französische Sozialdemokratie und Kammerwahlen

Paris, 28. Jan. (Eig. Draht.) Die Sozialistische Partei hält am Samstag und Sonntag in Paris einen außerordentlichen Kongress ab, auf dem das Programm und die Taktik für die bevorstehenden Kammerwahlen festgelegt werden soll. Die Mehrzahl der sozialistischen Koalitionsverbände hat sich für die Wiederannäherung des vor den Kammerwahlen im Jahre 1928 ausgearbeiteten Programms ausgesprochen. Die wichtigsten Punkte dieses Programms sind: Kampf gegen Krieg durch Abschaffung der internationalen Zusammenarbeit, Kampf gegen Unsicherheit der Arbeit durch Einführung der 40-Stundenwoche, Arbeiterkontrolle, Schaffung einer Arbeitslosenversicherung, Einführung eines wahren Verhältniswahlrechts und des Frauenstimmrechts.

Was die Wahltaktik anbelangt, so stehen sich innerhalb der Partei drei Tendenzen gegenüber. Einigkeit herrscht darüber, daß für den ersten Wahlgang in allen Wahlkreisen eigene Kandidaten aufgestellt werden müssen. Verschieden sind die Ansichten über das Vorgehen beim zweiten Wahlgang. Der Kongress wird darüber entscheiden.

Skandalszenen in Breslau

KPD. und SAP. als erbärmliche Schimpfkomödie

Breslau, 28. Jan. (Eig. Draht.) In der Breslauer Stadtverordnetenversammlung kam es am Donnerstag nachmittags zu wilden Redaussetzungen. Unmittelbar nach Beginn der Sitzung, in der die Wahlrechtsfrage des Magistrats behandelt werden sollte, verlangte der kommunistische Abgeordnete eine Erwerbslosenkommission auf der Tribüne. Der Vorsteher erklärte daraufhin, daß er die drei ihm zur Verfügung stehenden Karten bereits dem Erwerbslosenrat zur Verfügung gestellt habe. Plötzlich drangen kommunistische Erwerbslose in den Rednerpult und brüllten Schimpfparolen in den Saal, so daß die Verhandlung sofort unterbrochen werden mußte. Als dann nach einer kurzen Fraktionsführerbesprechung die Sitzung für Donnerstag endgültig geschlossen wurde, feierte sich der Lärm.

Etwa 30 Kommunisten verließen sich von der Straße gewaltigen Eintritt und überhäufte die Stadtverordneten mit Beschimpfungen. Einer sprang über die Brüstung hinweg, die den Stadtverordnetenrat vom Rednerpult trennt und stürzte mit erhobenen Fäusten auf den Sozialdemokraten Frey Los. Es kam jedoch nicht zu Tätlichkeiten, da sich mehrere Stadtverordnete dem kommunistischen Wüterich in den Weg stellten. Schließlich kam es zu einer realistischen Schimpfkomödie, bei der sich die Spalter-Fraktion besonders hervortat. Der ehemalige Sozialdemokrat und jetzige Spalter-Stadtverordnete Kneiß, in Breslau ehemals Präsident der Sowjet-Republik Nicolaiter genannt, nannte den Volkswacht-Redakteur Ludwig einen Lumpen, während der Spalter Epstein die Gelegenheit benutzte, von der Tribünenrampe aus eine Spalteragitationsrede gegen die Sozialdemokraten zu halten, die allerdings in dem allgemeinen Rottrot-Getöse der auf der Tribüne versammelten Spalter und Kommunisten unterging. Schließlich

Ein kommunistisches Fiasko

Aus Stuttgart wird uns berichtet: Bei den Wahlen zur württembergischen Landwirtschaftskammer traten die Kommunisten mit selbständigen Wahlvorschlägen auch bei der Wahl der Arbeitnehmervertreter auf und versuchten ihren sonstigen Gewohnheiten entsprechend das einheitliche Vorgehen der gewerkschaftlich organisierten Landarbeiter zu durchkreuzen. Dabei haben sie aber eine so gründliche Niederlage erlitten, daß sie von der Sinnlosigkeit ihres Vorgehens jetzt eigentlich selbst überzeugt sein müßten. Aber auf bessere Einsicht ist bei ihnen doch nicht zu rechnen. In den vier Kreisen, die für die Wahl im Land Württemberg gebildet sind, hatten sich der Deutsche Landarbeiterverband und der Reichsverband ländlicher Arbeitnehmer auf gemeinsame Wahlvorschläge verständigt. Für diese wurden in allen vier Kreisen 7007 Stimmen, für die kommunistischen Gegenvorschläge ganze 119 Stimmen abgegeben. Im Hinblick auf den großen agitatorischen Apparat, den die Kommunisten für diese Wahlen aufbauen hatten, sind sie diese wenigen Stimmen teuer zu stehen gekommen.

Vom deutschen Besitzbürgertum

Der Maul- und Schwindelpatriotismus des deutschen Besitzbürgertums - Wie das englische Bürgertum das deutsche beschämt - Ein lehrreicher Vergleich

Vom 1. Februar ab sollen wieder Verzugszuschläge bei unpünktlicher Steuerzahlung erhoben werden. Diese Verzugszuschläge waren im Juli vorigen Jahres in Höhe von 5 Prozent für den halben Monat eingeführt worden, weil sich ein großer Teil der Steuerzahler die durch die Bankentzweiher heraufbeschworene allgemeine Verwirrung zunutze machte und sich nach Kräften um die Steuerzahlung drückte. Durch die Notverordnung vom 8. Dezember wurden die Zuschläge wieder aufgehoben, weil sie mit 120 Prozent im Jahr übertrieben hoch waren und weil man hoffte, daß die Steuerzahler auch ohnehin genug Einsicht haben würden, um die dem Staat zustehenden Zahlungen nicht ohne Grund zu verschleppen. Aber auch diesmal haben die deutschen besitzbüdernden Schichten das in sie gesetzte Vertrauen wieder schmählich enttäuscht. Nach Aufhebung der Verzugszuschläge sind die Besitzbürgertümlichkeiten sofort derart sprunghaft zurückgegangen, daß der Regierung nichts anderes übrig blieb, als die Wiedererhebung der Zuschläge vom 1. Februar ab in Höhe von 1 1/2 Prozent für jeden halben Monat anzuordnen.

Der steuerscheue deutsche Besitz verlor sich hinter der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage zu verhaschen. Das Reichsfinanzministerium teilt selbst amtlich mit, daß keineswegs nur die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse für den schleppenden Steuereingang verantwortlich zu machen sei, sondern „wie festgesetzt sei, vielfach ausgeprägter Zahlungsunwille“.

In welchem Gegenjahre zu dieser erbärmlichen Steuerhaltung des deutschen Besitzes steht die verantwortungsvolle Haltung des englischen Steuerzahlers! Auch in England sind die Kassen des Staates leer, weil die Wirtschaftskrisis ebenwütet wie bei uns und die Unterstützung der Arbeitslosen gewaltige Summen verschlingt. Deshalb hatte die englische Regierung vor Jahresabschluss an die Steuerzahler die Aufforderung ergehen lassen, ihre Steuern freiwillig möglichst schon vor dem 1. Januar zu entrichten. In welchem erstaunlichem Grade die englischen Steuerzahler dieser Aufforderung nachgekommen sind, geht aus einem Bericht hervor, den wir der letzten Nummer der Steuerwarte, der Zeitung des Bundes deutscher Reichssteuerbeamten, entnehmen. Dort heißt es:

„Der Aufforderung der Regierung, aus Anlaß der Finanzstrafe drei Viertel der schuldigen Einkommensteuer, die am 1. Januar fällig war, schon vorher einzuzahlen, wurde in ganz England in ungewöhnlichem Maße Folge geleistet. Im ganzen Lande zeigte sich eine Reihe beachtenswerter Beispiele praktischer Vaterlandsliebe. Nicht allein, daß die Steuerzahler noch vor Öffnung der Amtsräume Schlangen standen, hatten die Kassenbeamten der Steuerämter in zahlreichen Städten alle Hände voll zu tun und waren teilweise bis spät in die Nacht hinein beschäftigt. Die Steuerämter in London-Westend haben zu Neujahr fünfzehnhundert fünfzig Pfund vereinnahmt als zur gleichen Zeit im Vorjahr. In Bristol haben rund 10 000 Personen die Annahräte der Einkommensteuer noch vor dem Fälligkeitstage bezahlt. Am meisten überraschte die Beamten die gute Stimmung der Steuerzahler.“

Die Steuerwarte unterstreicht den beschämenden Gegensatz zwischen der Doppelmoral der englischen Steuerzahler und der jämmerlichen Trübsalberei der deutschen durch folgende treffende Ausführungen:

„Bereitet man mit diesem wahrhaft patriotischen Handeln die Verhältnisse in Deutschland, dann muß man mit Wehmut feststellen, daß sich hier der Patriotismus beim Steuerzahler gerade mit umgekehrtem Vorzeichen zeigt. In weiten Gebieten des flachen Landes weht die schwarze Fahne der Landvolk-Bewegung, unter der offen der Steuerhinterzettel proklamiert wird, die Kapital- und Steuerflüchtigen werden förmlich als Ketten des Vaterlandes gepriesen, wenn sie ihre ins Ausland verhöbenen Millionen zurückschaffen (ohne daß sie das aber tun), und die Finanzämter können sich vor Stundung und Erschuldigungen kaum noch retten. Die einzigen Gruppen, die ihren steuerlichen Verpflichtungen auch in der Notzeit restlos gewissenhaft und pünktlich nachkommen, sind die Lohnsteuerpflichtigen Beamten, Angestellten und Arbeiter.“

Unser deutsches Besitzbürgertum steht immer dann im Vordergrund, wenn es gilt, durch schneidenden Maulaufgehissen sich zu zeigen. Wenn es aber gilt, wirklich für den Staat einzutreten, dann kennt es nur den brutalsten Eigenruhm und die flüchtigste Trübsalberei, genau so wie zum größten Teil unser Besitzbürgertum auch auf politischem Gebiete sich feige und erbärmlich benimmt. Gerade diese Tatsachen sind es ja mit, die in Deutschland so traurige innerpolitische Verhältnisse geschaffen und die bürgerlichen Parteien, mit Ausnahme des metanichtiglichen gebundenen Zentrums, zur beschämenden Ohnmacht verurteilt haben.

Aus aller Welt

500. Aufführung des „Reihen Röhl“ in London

Die Revue-Operette „Am weißen Röhl“, die im Londoner Coliseum-Theater seit April vorigen Jahres in der gleichen Fassung und Ausstattung wie seinerzeit im Großen Schauspielhaus in Berlin gegeben wird, erlebte vor kurzem ihre 500. Aufführung. Obwohl das Stück an jedem Wochentag zweimal zur Aufführung gelangt, hat sich seine Zugkraft unermindert erhalten.

Ueberführung Salabans

NR. Berlin, 28. Jan. Zu den letzten Feststellungen der Polizei im Fall Salaban wird noch weiter berichtet, daß alle Angaben Salabans über angebliche Komplisse als völlig erfunden nachgewiesen werden konnten. Unter der Last des ihm vorgelegten Materials gestand der Betroffene endlich, seit 1929 in der Ritterstraße und in der Viehriehfelder Villa Zweimarkstraße gesteckt zu haben und zwar ohne irgendeinen fremden Gehilfen.

Unzulässige Geldgehäfte eines Kirchenrats

NR. Dessau, 28. Jan. Kirchenrat Dr. jur. Mittelstraß ist unter Verletzung sämtlicher Nebenämter aus dem Dienst der Evangelischen Landeskirche Anhalt ausgeschieden, nachdem sich bei dem Zusammenbruch des Bankhauses Wöhe u. Co. ergeben hatte, daß Dr. Mittelstraß für die Bergabung von Hypotheken aus dem Vermögen der Kirchengemeinden kleinere Geldsummen erhalten hatte. Eine materielle Schädigung der Kirche ist nicht erfolgt.

Hoffnung auf U-Boot-Rettung verloren

London, 28. Jan. (Eig. Draht.) Am Donnerstag vormittag um 10 Uhr mußte nach den Berechnungen der Sachverständigen die

im gesunkenen U-Boot „M. 2“ vorhandene Luft verbraucht sein. Man hat deshalb nunmehr jede Hoffnung auf Rettung der Besatzung des U-Bootes aufgegeben.

Frauenberufe in Amerika

Die neueste statistische Feststellung der amerikanischen Frauenberufsverbände über die Berufstätigkeit der Frau in Amerika ergibt bereits 675 Berufe, in die Frauen in Amerika Eingang gefunden haben. Das entspricht einer Steigerung von über 50 Prozent in den letzten zehn Jahren, insbesondere infolge des Eindringens der Frau in Verwaltung und Industrie. 540 dieser Berufe leben die Frau im Konkurrenzkampf mit dem Manne, während 35 ausschließlich für Frauen berufen sind.

Berurteilung Nazi-Redakteur

Vom Schöffengericht Berlin-Mitte wurde der Redakteur des nationalsozialistischen Angriff Blattes wegen Verleumdung von Mitgliedern des Berliner Arbeiterparlamentes zu 400 M. Geldstrafe verurteilt.

Attentat in Jugoslawien

Rom, 28. Jan. (Eig. Draht.) Die Tribuna meldet von der italienisch-jugoslawischen Grenze, daß gegen den jugoslawischen Ministerpräsidenten, General Zivkovic in Belgrad ein Attentat verübt worden sei. Der Attentäter, ein führender Mitglied der Belgrader Studentenenschaft, sei sofort festgenommen worden. Der Attentatsversuch sei bisher in der jugoslawischen Presse verschwiegen worden.

nach Vorgehen der Ausweise 25 Pfa. Der Sportplatz befindet sich an der Dürmersheimer Straße und ist mit den Straßenbahnlinien 1, 2 und 4, sowie mit der Daxlander Linie ab Kähler Krug, zu erreichen.

Partei-Nachrichten

Kielingen, Samstag, 30. Januar, abends 8 Uhr, findet eine sehr wichtige Versammlung im Volkshaus zur Kofe statt. Da Gemeindefragen von sehr wichtiger Bedeutung behandelt werden, ist pünktliches Erscheinen erforderlich.

Sport

Fußball

Um die Kreismeisterschaft

Wie aus dem heutigen Interatentell ersichtlich, spielen am Sonntag, den 31. Januar, nachmittags 1/3 Uhr, auf dem Sportplatz des Fußballvereins Grünwinkel die Mannschaften Kickers, Ludwigshafen-ESB, Haagfeld um die Kreismeisterschaft. An alle Sportliebhaber ergeht die Aufforderung, diesem Spiel beizuwohnen. Die beiden Mannschaften bürgen für einen guten Fußballsport. Der Eintritt beträgt 50 Pfa., für Arbeitslose und Schüler

Weiße Woche - Weiße Wunder!

Und nun ist das große Verkaufereignis - denn als solches ist die Weiße Woche von jeder für unsere Stadt anzusehen - wieder da! Die nun über 50 Jahre bestehende Firma Gebrüder Knopf gibt heute mit ihrer 400sten Jahrestagung, deren Zieljahr die Woche von 1932 ist, eine Ueberlieferung über die gewaltige Preisverbilligung, die sie für den besten Waren durchgeföhrt hat. Selbst Vorzugsangebote können vielfach mit den heutigen im Preis nicht konkurrieren. Wie alljährlich wählte die Firma Knopf für ihre Weiße Woche ein Motto: Es ist diesmal das vierjährige Kleeblatt, die eigene charakteristische Marke des Hauses; sie soll energetisch - gewissermaßen als Siegelmarke - die unveränderlich reifen Grundzüge des Hauses verbergen, von denen sich die Kundhaft im Verkauf eines jeden Hunderters überzeugen konnte. Andererseits ist das Kleeblatt das bekannteste Gütezeichen und soll als Symbol für gute Einfäufe dienen. Die fesselnd ist blau - gold gebaltene Dekoration, unter Verwendung von Tafelgeschichten, deren Anbl ins Wohlwollende geht, unterstreicht die Schönheit der weißen Qualitätsware. So wolle denn unter dem glücklichen Symbol des Kleeblattes ein flotter Verkaufsgang, Knopf's Weiße Woche zu einem lichten Ereignis für Käufer und Firma werden.

Das Rätsel:

„Was bringt Kaiser's Osterhase?“

-- ist gelöst. Betrachten Sie unsere Schaufenster! Sie sehen darin neben den guten billigen Kaiser's Erzeugnissen unsere Oster-Ueberraschung. Die Einlösung eines mit roten Marken gefüllten Sparbuches vor Ostern 1932 sichert Ihnen ausser unserem Rabatt von 50% diese Osterfreude.



Auf zu KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT 1500 FILIALEN

Volkswirtschaft

Die Rechtslage bei der Erhöhung der Umsatzsteuer

Die wirtschaftlichen Spitzenverbände haben ein Merkblatt zum Ausdruck gebracht, dem zu entnehmen ist: Die Steuererhöhung von 2 bzw. 2½ Prozent finden nur auf Umsätze Anwendung, bei denen die Leistung und die Berechnung des Entgelts nach dem 31. Dezember 1931 liegen. Dies gilt für die Zeit bis zum 30. Juni 1932. Geht ein Entgelt erst nach dem 30. Juni 1932 ein, so ist die Umsatzsteuer auch dann nach den höheren Umsatzsteuersätzen zu berechnen, wenn die Lieferung oder sonstige Leistung vor dem 1. Januar 1932 ausgeführt ist. Der § 5 betrifft den zivilrechtlichen Anspruch auf einen Zuschlag zum Entgelt. Es handelt sich dabei um eine Ausnahme von dem grundsätzlichen Verbot der offenen Abwälzung gemäß § 11 des Umsatzsteuergesetzes. Voraussetzungen für den Zuschlag sind: a) Vertragsabschluss vor dem 9. Dezember 1931 (dem Datum der Verkündung der Novellierung vom 8. Dezember 1931); b) die Leistung aus einem solchen Vertrag unterliegt dem höheren Steuersatz; c) eine abweichende Preisvereinbarung ist nicht getroffen. Alle drei Voraussetzungen müssen zusammenkommen. Dann besteht der Anspruch zu Recht und kann nützlich im Wege der Zulassung durchgesetzt werden. Entgegen der wiederholt vorgebrachten Auffassung der Spitzenverbände hat das Reichswirtschaftsministerium entschieden, daß die vorgeschriebene Sentenz für gebundene Preise voll zum Ausdruck kommen muß, d. h. der Lieferer preisgebundener Waren außer der vorgeschriebenen Sentenz auch noch die Erhöhung der Umsatzsteuer zu tragen hat. Das Reichswirtschaftsministerium weist darauf hin, daß sich die Erhöhung der Umsatzsteuer erst allmählich in der Preisbildung auswirkt und daß die Novellierung, soweit sie die Preisfestsetzung betrifft, nicht in laufende Verträge einreißt.

Tagung der Handelskammer.

Die Handelskammer Karlsruhe hielt kürzlich eine Vollversammlung ab, die zu einer eingehenden Aussprache über die allgemeine Lage führte. Präsident Konrad Nicolai warnte davor, in diesen Krisenzeiten den Mut zu verlieren. Bedauerlich seien die Parteikämpfe, die heute das deutsche Volk zu zerreißen drohen. Sie würden an Schärfe verlieren, wenn man bei der Austragung von Gegensätzen sachlich bleibe und sich von der Überzeugung leiten lasse, daß auch der Andersdenkende nur das Beste wolle. Es gelte, unter Führung einer festen und weitsehenden Regierung die Schwierigkeiten zu meistern und unter Ablehnung von Gewalttätigkeiten dem Ziele, wieder geordnete wirtschaftliche Verhältnisse zu schaffen, zuzustreben. Zur Überwindung der Weltkrise sei es vor allem notwendig, daß Deutschland von den Tributlasten befreit wird; auf die Erreichung dieses Zieles sollten alle ohne Unterschied der Parteien hinarbeiten. Als weitere Voraussetzungen für die Beseitigung der letzten Schwierigkeiten müßte ein betriebendes Stillhalteabkommen mit den Vertragspartnern Deutschlands und namentlich die Wiederherstellung des Vertrauens im eigenen Lande hinzukommen.

Karlsruher Börse

Abteilung Getreide, Mehl und Futtermittel. Die feste Stimmung am Prozederemarkt hat sich gehalten. Im allgemeinen besteht beim Kauf aber immer mehr noch Zurückhaltung. Ueber das Roggenbrot wird nicht unternommen. Mühlennachprodukte haben ihre Preise ebenfalls gehalten. Futtermittel für prompte Lieferung sind besonders gefragt. Inlandweizen, je nach Qualität, nur prompte Lieferung 25,00—25,75 M. Inlandroggen, je nach Beschaffenheit 23,00—23,50. Sommergerste (je nach Qualität, In- und Brannter) 18,75—19,25. Winter- und Sommergerste, je nach Qualität 17,50—18,50. Weizen, je nach Qualität 14,50—15,00. Weizenmehl 18,00—18,25. Weizenmehl, Weizen Spezial 0, Januar-April 35,25. Sogenanntes Auslaufmehl 37,00. Weizen Vorräte der Südb. Mühlvereinig. Mannheim mit den entsprechenden Spannungen für 00 = +4.— M. für Weizenmehl = 8.— M. Roggenmehl, Weizen ca. 60 Prozent, je nach Fabrikat 31,50—32,00. Weizenbrotmehl (Ruttermehl), je nach Fabrikat 10,00—10,25 (Spezialfabrikat über 10,25). Weizenkleie, fein, prompt 8,75—9,00. Weizenkleie, grob, prompt 9,50—9,75. Biertreber, je nach Qualität, prompt 12,25—12,75. Treddenhülsen, lose, je nach Fabrikat und Lieferzeit 6,75—7,00. Malzkeime, je nach Qualität und Lieferzeit 13,25—13,75. Rostflocken 12,50. Solachrot, Südb. Fabrikat 11,00—11,25. Weizenmehl, je nach Fabrikat 13,50—14,25. Spezialfabrikat, gelb- und weißschön, Südb. 6,00—6,50. — Weizenmehl: Weizen, fein, gut, gesund, trocken 5,75—6,00. Luzerne, gut, gesund, trocken 6,25—6,50. Stroh, drabiggepreßt, je nach Qualität 4,40—4,60 M. Alles per 100 Kilo, Mühlensfabrikate, Mais, Biertreber und Malzkeime mit Getreide und Treddenhülsen ohne Satz, Prozedermarkt Karlsruhe bzw. Fertigsfabrikate Parität.

Der Oberhofe an der Arbeit — sellern ist — an einem einzigen Tage — der Oberhofe in den 1500 Hälften von Kaiser's Raffee-Gesellschaft geüben und hat überaus in den Schanzen eine e n z i g l e n d e U e d e r a f a n a für Kaiser's Kunden angeordnet. Was für eine, wird nicht verraten — Oberhofe müssen gelacht werden — der einen aufmerksamen Blick in die Schanzen wirft, wird sofort finden, um was es sich handelt. Dieser Blick lohnt sich in doppelter Beziehung, erstens werden dem Beschauer an die guten und billigen Kaiser's Geschenke gezeigt, zweitens erfährt er, wie leicht es ist, die Oberherberausgabe zu erwerben. Ein mit roten Marken gezeichnetes Kaiser's Sparbuch führt jedem Kunden außer dem ständigen 3 Prozent Rabatt diese schöne Oberherbe.

Vom Wollen zur Tat!

Parteigenossen! - Seid aktiv! - Eure Haltung sei Geschlossenheit! - Der Arbeiterklasse die Macht, die ihr gehört!

Samstag, den 30. Januar:

Karlsruhe: Abends 8 Uhr im „Weierheimer Hof“ Bezirksversammlung, Landtagsabg. Gen. Trinks spricht. Thema: „Politische Rundschau“.

Karlsruhe, Amt Rastatt: Abends 7.30 Uhr im „Sternen“ Generalversammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird vollständiges Erscheinen erwartet.

Karlsruhe: Abends 8 Uhr im Jugendheim Mitgliederversammlung der S.M. Gen. Dr. med. Kahn (Karlsruhe) spricht.

Eggenstein, Amt Offenburg: Abends 8 Uhr im Rathaus öffentliche Arbeitslosenversammlung mit Vortrag von Gen. Gemeinderat Friedmann (Eggenstein).

Dienstag, den 2. Februar:

Jell a. S.: Vormittags 9.30 Uhr im Rathaus Mitgliederversammlung Gen. Leiser (Eggenstein) spricht über: „Die derzeitige politische Lage und die Haltung der Partei“.

Mittwoch, den 3. Februar:

Rastatt: Abends 8 Uhr spricht in der städtischen Fruchthalle in einer großen öffentlichen Kundgebung Reichstagsabg. Gen. Ulrich (Heilbronn). Thema: „Mit dem Tode wird bestraft... Wie soll es im Dritten Reich ausfallen?“

Samstag, den 6. Februar:

Wöllbach, A. Karlsruhe: Abends 7.30 Uhr im Rathaus öffentliche Versammlung, Reichstagsabg. Gen. Schöpflin (Karlsruhe) spricht über das Thema: „Heraus aus der Not!“

Sonntag, den 7. Februar:

Leinfelden, Amt Karlsruhe: Mittags 2.30 Uhr im „Grünen Baum“ Generalversammlung mit Vortrag des Genossen Trinks über: „Die Stellungnahme der Partei zur 4. Novellierung“.

Sonntag, 31. Januar,

im ganzen Agitationsbezirk

Amtsbezirks-Mitgliederkonferenzen

statt mit der

Tagesordnung:

1. Deutschlands innen- und außenpolitische Lage,
2. Die „Eiserne Front“ und ihre Aufgaben,
3. Stand und Bedeutung der Parteipresse und deren Ausbau

wie folgt:

Amtsbezirk Karlsruhe: Tagungsort: Karlsruhe, vormittags 9.30 Uhr im Volkshaus. Referenten: Reichstagsabg. Gen. Schöpflin zu Punkt 1 und 2, Stadtrat Gen. Föppler zu Punkt 3.

Badelstation, Waggonspreise; kleinere Quantitäten entsprechende Zuschläge. Alle Preise von Landesprodukten schließen sämtliche Spesen des Handels, die vom Ankauf beim Landwirt bis zur Frachtparität Karlsruhe entstehen und die Umsatzsteuer ein. Die Erzeugerpreise sind entsprechend niedriger zu bewerten.

Wie ist's mit den Bierpreisen? Die Zentralstelle der badischen Brauindustrie schreibt uns: Die vom Reichspreiskommissar und dem Reichsernährungsministerium mit Wirkung vom 1. Februar verfügte Bierpreisfestlegung (1 ltr. je 0,3 Liter Glas) bezieht sich nicht auf Süddeutschland (Baden, Rheinpfalz, Hessen und Teile von Hessen-Nassau), das infolge der Konkurrenz des Weines bei übersehten Reichs- und Ge-

Amtsbezirk Florheim: Tagungsort: Florheim, mittags 2 Uhr in der „Klostermühle“. Referenten: Reichstagsabg. Gen. Ratum zu Punkt 1, Redakteur Gen. Bohmann zu Punkt 2, Gen. Dittus zu Punkt 3.

Amtsbezirk Rastatt: Tagungsort: Rastatt, mittags 2 Uhr im „Kreuz“. Referenten: Stadtrat Genosse Schmelebecher (Baden-Baden) zu Punkt 1, Gen. Stuch zu Punkt 2, Gen. Redakteur Eisele zu Punkt 3.

Amtsbezirk Offenburg: Tagungsort: Offenburg, mittags 2 Uhr im „Mundbinger“. Referenten: Landtagsabg. Gen. Trinks zu Punkt 1 und 2, Gen. Sarimeyer zu Punkt 3.

Amtsbezirk Bruchsal: Tagungsort: Bruchsal, vormittags 9 Uhr im „Bürgerhof“. Referenten: Landtagsabg. Gen. Graf zu Punkt 1, Gen. Sammet (Karlsruhe) zu Punkt 2, Gen. Redakteur Winter (Karlsruhe) zu Punkt 3.

Amtsbezirk Oberkirch: Tagungsort: Oberkirch, vormittags 10 Uhr im „Blauen“. Referenten: Landtagsabg. Gen. Weichmann zu Punkt 1 und 3, Stadtr. Gen. Koch (Karlsruhe) zu Punkt 2.

Amtsbezirk Bretten: Tagungsort: Bretten, vormittags 10 Uhr im „Babinger Hof“. Referenten: Gen. Kimmelmann (Karlsruhe) zu Punkt 1 und 2, Gen. Grünbaum zu Punkt 3.

Amtsbezirk Ettlingen: Tagungsort: Ettlingen, mittags 2 Uhr in der „Krone“. Referenten: Landtagsabg. Gen. Kurz (Ettlingen) zu Punkt 1, Gen. Schwan (Langensteinbach) zu Punkt 2, Gemeinderat Gen. Glunt zu Punkt 3.

Amtsbezirk Bühl: Tagungsort: Bühl, mittags 2 Uhr im „Alten Buhnhof“. Referenten: Landtagsabg. Gen. Fischer zu Punkt 1, Gen. Seppeler (Karlsruhe) zu Punkt 2, Gen. Lipp (Karlsruhe) zu Punkt 3.

Amtsbezirk Kehl: Tagungsort: Kehl, vormittags 9 Uhr im „Barbarossa“. Referenten: Bürgermeister Gen. Blumenhof zu Punkt 1, Gen. Schulenburg (Karlsruhe) zu Punkt 2 und 3.

Es handelt sich bei diesen Konferenzen nicht um solche, die mit Delegierten zu beschicken sind, sondern um solche, die von sämtlichen Mitgliedern besucht werden können. Insbesondere sind Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei eingeladen, sofern sie gleichzeitig Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei sind. Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches gestattet. Strenge Kontrolle ist am Eingang der Tagungsorte auszuüben.

Genossen, erhebt sich! Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht euer Erscheinen notwendig!

Die wenigen Kassierer, die die Abrechnung für das 4. Quartal 1931 noch nicht eingekickt haben, werden um sofortige Erledigung dringend ersucht.

Das Parteisekretariat.

meindebesteuer einen ungleich größeren Abfahrgang zu verzeichnen hat als die übrigen Reichsteile und deshalb als Reichslandsgebiet anerkannt werden mußte. Hierfür wurden deshalb Sonderkommunale Steuern, welche die einschlägigen wirtschaftlichen Verhältnisse zu prüfen haben. Somit tritt in Baden und in den Nachbarländern vorerst eine Bierpreisänderung nicht ein.

Was geschieht nun? Wo bleibt die Preisfestlegung?

„Ein freudiges Ereignis“ nennt die Firma Sigmund Weipheimer, Leiter der Kleinen Kirche, Kreuzstraße 10, ihre „Weiße Woche“. Und es ist wirklich ein Freude in dieser trüblichen Zeit, für sein teuer verdienten Geschäftsbesitzer so tätig ersehen zu können, wie sie jetzt geboten werden. Ganz besondere Mühe abt sich diese Firma mit dem Kräftigen Weipheimer und Damen. Das sehr original dekorierte Weipheimerzelt während der Weißen Woche erneut ihre Leistungsfähigkeit auf diesem Gebiet.

Weiße Woche



Wäschestoffe
Bettwäsche
Tischwäsche
Frottierwäsche
Haushaltwäsche

Größte Leistungen
Größte Auswahl
Größte Billigkeit

Herrenstoffe
Kleiderstoffe
Mantelstoffe
Samt- u. Seidenstoffe
Kunstseidene Stoffe

Wir bieten Ihnen bei dieser Veranstaltung wirklich Hervorragendes. Unsere Reklame sagt niemals zu viel. Prüfen Sie unverbindlich unsere Angebote. Sie werden bestimmt kaufen

10% auf alle nicht mit Farbstift ausgez. Waren

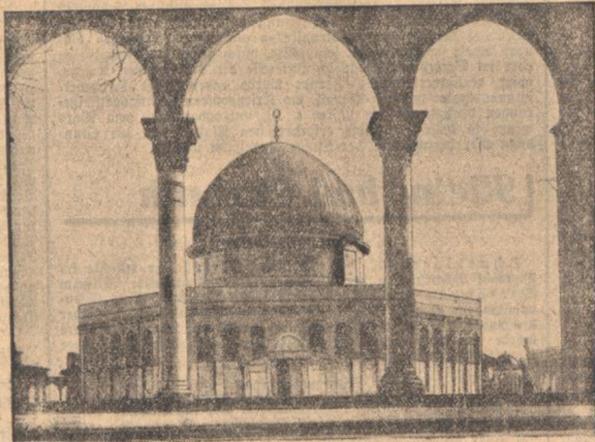
Auf alle nicht mit Farbstift ausgez. Waren

LEIPHEIMER & MENDE

BILDER VOM TAGE



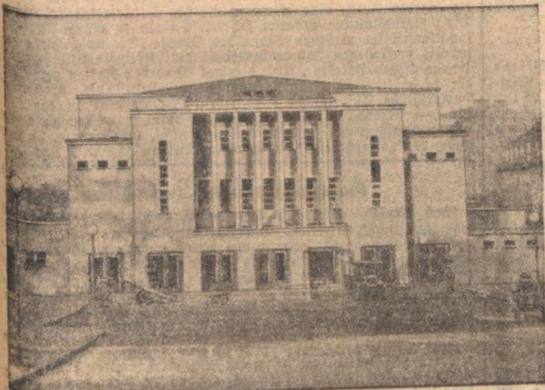
Das neuerbaute Observatorium auf dem Jungfrauoch stellt eines der kühnsten Unternehmen der internationalen Wetterwissenschaft dar. In einer Höhe von 3457 Metern über dem Meeresspiegel haben hier einige Forscher wochenlang von der Umwelt abgetrennt.



In der Omar-Moschee in Jerusalem entdeckte man jetzt das Fehlen eines Bandes der ältesten und kostbarsten Koran-Handschrift. Die verschwundene Handschrift ist auf Gazellenhaut geschrieben und weist das jüdische Alter von mehr als 800 Jahren auf.



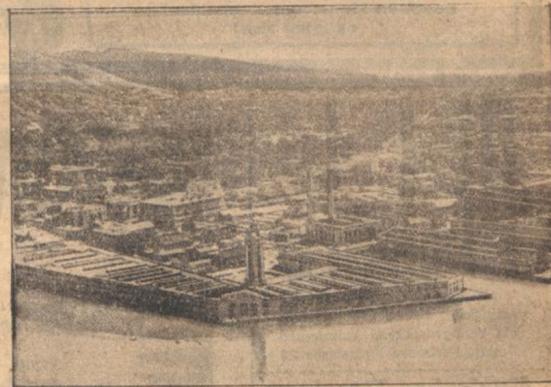
Briand, der zurückgetretene französische Außenminister, nahm feierlich von seiner alten Arbeitsstätte Abschied und übergab dem Ministerpräsidenten Laval, der nun auch das Außenministerium übernimmt, sein Amt.



Die neuerbaute Konzertsäle in Weimar, die eigens für die Goethefesten errichtet wurde und 2500 Personen Platz bietet.



Signorina Montali wurde zur Schönheitskönigin von Italien erwählt und mit dem Titel „Miss Italia 1932“ ausgezeichnet.



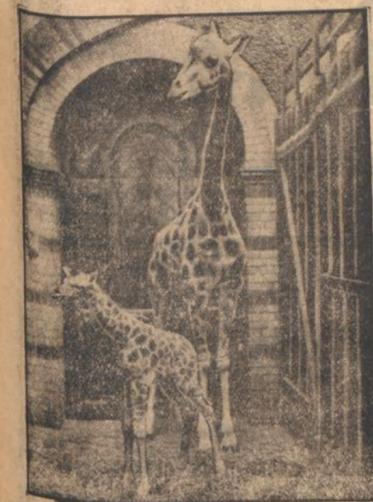
Oben: Hawaïische Küstenlandschaft bei Nacht, ein Bild unberührter Naturherrlichkeit. Unten: Flugzeugaufnahme von Honolulu, der Hauptstadt der hawaïischen Insel, die heute bereits eine amerikanische Großstadt ist. Hawaii die herrliche Inselgruppe in der Südsee, befindet sich vor dem Ausbruch schwerer Rassenkämpfe zwischen Eingeborenen und Weißen. In letzter Zeit sollen die Ueberfälle der Kanaken auf weiße Frauen sich vermehrt haben.



Ein amerikanischer Ingenieur hat fälschens originellen Mittels bedient, um fertiggebauete Häuser von Ort zu Ort zu schaffen. Da keine Eisenbahn in der Lage war, die Gebäude aufzunehmen, wurden sie auf ein tiefes Floß gepackt und an ihren Bestimmungsort befördert.



Miss Gwen Stallard wurde jetzt zur englischen Schönheitskönigin erwählt und mit dem Titel „Miss Britannia 1932“ ausgezeichnet.



In Berliner Zoologischen Garten wurde seit 22 Jahren zum erstenmal wieder eine lebende Giraffe geboren. Das muntere Tier, das bald die Freude aller Besucher bilden wird, befindet sich misamt der Mutter bei bester Gesundheit.



Zur furchtbaren U-Boot-Katastrophe im Hermskanal. Das gekenterte englische U-Boot „M 2“ das mit den modernsten Kampfwaffen, u. a. mit einem eigenen Verd.-Flugzeug, ausgerüstet war. Das im Jahre 1920 erbaute englische Unterseeboot „M 2“, dessen Schwesterboot „M 1“ 1925 mit der gesamten Besatzung unterging, ist auf der Höhe von Portland im Hermskanal gekentert.



In der amerikanischen Stadt Los Angeles bedient sich die Polizei eines originellen Mittels zur Feststellung Betrunkener. Jeder bei der Polizei eingekerkerte Betrunkene muß vor der Film-Kamera einen Prüfungsgang über einen Kreidestrich antreten. Bei der Gerichtsverhandlung gelangt der Filmstreifen öffentlich zur Vortührung.

WEISSE WOCHEN

30. Jan. - 6. Febr.

10% Rabatt auf alle nicht herabgesetzten Waren, mit Ausnahme weniger Markenartikel und Lebensmittel.



KNOPF

Schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Benutzen Sie unsere Sammelbücher.
Auto-Zustellung der gekauften Waren.
Bei Einkäufen von Mk. 20.- franko Versand.
Benutzen Sie diese Beilage als Führer

Die gewaltige Verbilligung
aller Waren zeigt sich am besten bei unseren Angeboten für die Weiße Woche die größte Verkaufsveranstaltung des Jahres für hochwertige Ware

Bett-Damaste

- Streifen-Damast** Band und Fantasie, 130 cm breit Meter **-68**
- Streifen-Damast** la. Ettlinger Ware, 130 cm breit Meter **1.25**
- Bett-Damast** weiß mit farbigen Streifen, 130 cm breit Meter **1.15 -92**
- Bett-Kattun** farbig, neue Muster, 130 cm breit Meter **1.15 -88**
- Bett-Damast** geblumt, 130 cm breit Meter **1.25 -88**
- Bett-Damast** moderne Muster, 130 cm breit Meter **1.25 1.45**
- Bett-Damast** Rein Mako, hervorragend in Qualität Meter **2.25 1.85**
- Bett-Damast** vollbunt geblumt, gold, lila, lachs, blau und bordeaux, waschecht, 130 cm breit Meter **1.65**

Bettuch-Stoffe

- Haustuche** volldes westfälisches Fabrikat Meter **-85 -68**
- Halbleinen** erprobt gute Qualität, 150 cm breit Meter **1.15 -98**
- Halbleinen** schwere süddeutsche Ware, 150 cm breit Meter **1.85 1.45**
- Halbleinen** Bielefelder Fabrikat 160 cm 2.35 150 cm **2.10**
- Flachs-Halbleinen** ausgewaschen, Rasenbleiche 160 cm breit **2.45**
- Linon und Cretonne für Oberbetttücher** 160 cm breit **-82**
- Stuhltuch** vollweiß, schwere süddeutsche Ware, 150 cm Meter **1.25**
- Bettuchbiber** rotweiß Meter **-85 -68**
- Bettuchbiber** in Körperware, 150 cm breit Meter **1.45 -98**

Bett-Damast
Rein Mako, 130 cm breit, elegant selbenglänzende Ware, in mod. Mustern
1.65 1.35

Bettuch-Haustuch
mit allmählich verstärkter Mitte
Marke „Aeterna“ 150 cm breit **1.35**
Hausmarke Kleeblatt 140 cm breit **88**

Bettuch-Biber
vollweiß gebleicht, in Qualitäten 150 cm breit
Meter **1.45 1.25**

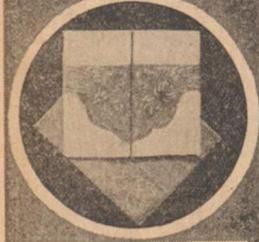
KNOPF
KARLSRUHE i.B.

Bettuch-Halbleinen
mit allmählich verstärkter Mitte
Marke „Aeterna“ 150 cm breit **1.75**
Hausmarke Kleeblatt 150 cm breit **1.45**

WEISSE WOCHEN



Bettgarnitur mit Klüppelspitze
und Einsatz, O'bettuch 150x250
St. 3.93, Kissen 80x80
1.75
komplett 5.70



Bettgarnitur m. Kunstleid. Stück.
O'bettuch 150x250 4.75, 8.40
Kissen 80x80 1.65 kompl.



Bettgarnitur mit Stückerelspitze
und Einsatz, O'bettuch 150x250
St. 5.54, Kissen 80x80
1.35
komplett 6.89



Bettgarnitur mit Hohlsaum
O'bettuch 150x250 4.95, 6.75
Kissen 80x80 1.60 kompl.

Über 30 000 Meter
Wäsche-Stoffe
Nemdenluche vollweiß, 80 cm breit 22
Wäscheluche solide Qual. für Leib- und Bettwäsche 42 35
Nemdenluche in Ettlinger Ware 38
Cretonne schwere Qual., unsere Spezial-Marken 58 48
Linen für Kopfkissen 42

Wäsche-Batist
Wäschebatist rein Maco, 80 cm breit 42 30
Macotuche für feine Leib- wäsche 75 58
Macotuche feinstes süddeutsches Edelerzeugnis 98 95
Wäschebatist farbig, aparte Pastellfarben 75 42
Limbrick für Wäsche und Schlaf- anzüge 98

Über 25 000 Meter
Flock-Körper
Flock-Körper für warme Leibwäsche 32
Flock-Körper gute stüdd. Ware, 80 cm breit 55 48
Flock-Körper in Ettlinger Ware, 80 cm breit 75 68
Flock-Körper beste Feinware, in stüdd. Fabr. 98 88
Molton f. Leib- u. Kinderwäsche weiß gebleicht 65 48, rohweiß 38 30



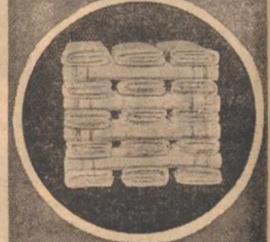
Teegedeck
Kunstseide, mit 6 Serv. 180x160
weiß m. farb. Kante Stück 4.25
vollbunt: gold, blau, rot St. 4.75



Künstlerdruck-Tischdecke
indianisch, auf Crepe, 130x160 cm, in modern. Ausmusterung Stück 3.95



Unsere Wäschestoff-Spezialität
in 10 Meter-Coupons
Spezialmarke 4.31
Ettlinger Frauenlob 5.71
Ettlinger Edeltech 6.71



Waffel-Handtuch
weiß, m. farb. Kante, ges. u. geb. 45x100 cm Stück -42

Bett-Wäsche
Kissenbezug mit genähem u. festoniert. Böden 78 68
Kissenbezug reseil bestickt und Hohlsaum 95 78
Kissenbezug mit Klüppel-Einsatz 98 78
Kissenbezug mit kunstseidenen Stückerel-Einsatz 88
Kissenbezug mit Madelrebogen auf Cretonne und Linen 1.50 1.25
Paradekissen mit Klüppelspitze und Linen 1.35 1.10
Bettbezug 130x180 cm, aus glattem Linen 2.75
Bettbezug 130x180 cm, gestreift, Damast 4.95 3.85 2.95
Bettbezug 130x180 cm, gebümt, Damast 5.75 4.75 3.75

Bettücher aus gutem westfälischem Haus'uch 1.95
Bettücher Haus'uch mit Hohl- saum 150x210 cm 3.50
Bettücher prima Halbleinen 4.25 140x225 cm
Bettücher mit verstärkter Mitte 4.25 150x225 cm
Biberbettücher vollweiß, gebleicht, mit festoniertem Böden 2.65
Biberbettücher weiß und mit farbiger Kante 14x220 cm 3.25
Oberbettücher 15x250 cm, Cretonne, mit festoniertem Böden 3.25
Oberbettücher Dowlas mit Hohlsaum 150x250 cm 2.95
Oberbettücher 150x210 cm, in Cretonne, mit festoniertem Böden Stück 5.25 4.25

Selten günstige Gelegenheit!
Große Posten Parade-Kopfkissen mit Stückerel und Klüppelspitzen, in schöner Verarbeitung, teils mit Hohlsaum, 4seitigem Volant und Einsätzen, je nach Art
Serie I Stück 1.95 Serie II Stück 2.95 Serie III Stück 4.50 Serie IV Stück 6.50

Tisch-Wäsche
Jacquard-Tischtuch Halbleinen, 125x150 cm 2.75
Jacqu-Tischtuch rein Lein, 130x220 cm 5.25, 130x160 cm 3.95
Damast-Tischtücher vollweiß, moderne Blumenmuster in der Fabrikat
160x275 160x225 140x160 130x275 130x225 130x160
7.- 5.85 4.25 5.95 4.95 3.50
Serviette 60x80 Stück 72
Jacquard-Tischtücher in dielefelder Halbleinen unsere Spezialmarke
160x310 160x200 160x150 130x270 130x225 130x160
8.75 5.75 4.85 7.75 5.85 4.-
Serviette 60x80 cm Stück 78

Damast-Tischtuch voll weiß gebleicht, 110x150 1.95
schwere Qualität, schöne Blumen- muster, 130x160 cm 2.75
Ein großer Posten Jacquard-Tischtücher schwere Qualität, 130x130 cm, vollweiß ganz besonders geeignet für Wirtschäften 1.95
Große Posten Künstlerdruck-Tischdecken indianisch in modernen schönen Mustern auf Crepe und Cretonne, Größe 125x190 cm Stück 3.95 3.25 2.45

Handtücher für Zimmer und Küche
Gerstenkornhandtuch weiß, mit farbiger Kante, gesümt u. gebündert Stück 20 18
Küchenhandtuch grau kariert, ges. u. geb. Stück 24
Dreihandtuch weiß m. roter Kante, ges. u. geb. Stück 32 28
Küchenhandtuch Halbleinen, grau gesümt und gebündert Stück 48 35
Gerstenkornhandtuch weiß, mit m. roter Kante, gesümt u. gebündert Stück 42 32

Wischtücher
Wischtücher gesümt u. gebündert, weiß, rot u. blau kariert 12
Gläserücher Halbleinen, gesümt u. gebündert, in der Fabrikat Stück 28 20
Gläserücher Rein Leinen, ges. u. geb. 45 28
Gläserücher Halbleinen, ges. u. geb. 62x77 cm Stück 68 42
Wischtücher weiß mit roter Kante u. eingewebter Schrift, in Halbleinen Stück 55

Bett-Inlett
federleicht und farbecht unsere langjährig erprobten Qualitäten
Körper-Inlett uni rot 10 cm breit 80 cm breit 2.25 1.65 1.30 1.10
Körper-Inlett in Qualität, nicht naphol-rot 13 cm breit 80 cm breit 2.75 1.65
Damenkörper indanthrenfarbig, gold, blau, lachs, lilä, türkisrot 130 cm breit 80 cm breit 3.75 2.25

BETTFEDERN
unsere bewährten Qualitäten, doppelt gereinigt und sehr hübsch
Bettfedern halbweiß, schöne hülfkräftige Ware 1 Pfund 2.45
Reinweiße Gänsefedern 3.45 für Anstreichzwecke 1 Pfund
Halbdunen halbweiß, weiche, hülfkräftige Qual. 1 Pfund 4.25

Haus'uch und Halbleinen für Kopfkissen
Haus'uch gute Qualität 80 cm breit 68 48
Haus'uch Leinenausrüstung vollweiß gebleicht 145 78
Halbleinen solide westfälische Ware, 80 cm breit 68 65
Halbleinen Rasenbleiche 1.35 in Kissenware
Flachs-Halbleinen vollweiß gebleicht, in Qualität, 80 cm breit 1.75

Taschentücher
Ein Posten Linontücher mit Rand 12 Stück -95
Ein Posten Damen-Taschentücher mit Fächerkante 6 Stück -75 -50
Ein Posten Damen-Taschentücher, weiß mit Hohlsaum 2. oder Atlaskante 3 Stück -65
Ein Posten Damen-Hohlsaumtücher weiß 12 Stück 1.10
Ein Posten Damen-Hohlsaumtücher weiß mit Kordelrand 6 Stück -75
Ein Posten Herren-Linontücher weiß mit Rand oder 2. gute Qualität 6 Stück -88
Ein Posten Herren-Makotücher mit farbigem Rand oder 2. 3 Stück -85
Ein Posten Herren-Linontücher groß mit eingewebtem Rand 6 Stück -85
Ein Posten farbige Herrentücher II Wahl, rot blau, gelb, lilä 3 Stück -90
Ein Posten Herren-Makotücher mit indanthren Rand und Hohlsaum 3 Stück -75
Ein Posten Herren-Hohlsaumtücher elatt, weiß in Qualität 6 Stück -38

Ein Posten Damen-Taschentücher extra groß, mit Fächerkante Stück -18
Ein Posten Damen-Makotücher mit Hohlsaum und farbigem Rand 3 Stück -75
Ein Posten Herren-Hohlsaumtücher gute Qualität, weiß mit Rand Stück -35
Außergewöhnlich billig! Posten Zier-Einstecktücher „Reine Seide“ weiß und bedruckt, verschiedene Größen, für Damen und Herren, z. Teil mit kl. Fehlern Crepe de Chine Crepe Georgette Serie -25 Serie II -50 Serie III -75 Serie IV 1.10

Die während der Weißen Woche gekaufte Tisch-, Bett- und Leibwäsche wird auf Haid & Neu-Wähmaschinen gratis gestickt.

Ein Fabrikposten
Rein u. Halbl. Taschentücher
erstes schlesisches Fabrikat für Damen und Herren mit und ohne Hohlsaum
sonstige Waren
Serie I Serie II Serie III
-25 -50 -75
Ein Posten
Schweizer Säckertücher
in Hohlsaum und großer Ecke Stück 22

KNOPF
KARLSRUHE

Nemdenpopeline weiß in sich gestreift Meter -98 -68
Waschkunstseide weiß, in Qualität, für Kleider und Wäsche Meter 1.65
Voll-Volle weiß, 115 cm breit, in Schweizer Fabrikat, für Kleider und Vorhänge Meter 1.15
Woll-Crepe elfenbein, für Kommu- nionkleider 100 cm breit Mtr. 2.45 70 cm breit Meter 1.75

WEISSE WOCHEN

Damen-Wäsche

- Taghemden Trügerform, mit Stickerel. 1.08
- Taghemden in weßm. Handklöppelspitze oder farbig mit Val-Spitze 1.95
- Taghemden farbig m. beblümt. Blend. od. weiß m. Handklöppelspitze od. Hohl. 1.25
- Taghemden gute Qual., bes. preisw. m. Handklöppelspitze und Hohlraum 1.75
- Taghemden Macabé in weiß und farbig mit handgezogenem Hohlraum 1.95
- Taghemden Batist, mit Valenciennespitzen od. Verabteilung 2.25
- Dam. Nachthemden in weiß Blend. od. Klöppelspitze 1.45
- Damen-Nachthemden Batist, farbig mit Val-Spitze 1.75
- Damen-Nachthemden entzick. Neuheiten, in weiß od. farbig 1.95
- Damen-Nachthemden in weiß mit handgez. Hohl. od. farb. m. mod. geblümt Bes. 2.75
- Damen-Nachthemden in farb. Batist und od. geblümt 3.95
- Langarm D. Nachthemden weiß mit farbiger Blende 1.85
- Langarm D. Nachthemden zum Durchdringen, m. Stickerel. Weste u. Handklöppelspitze 2.95
- Langarm D. Nachthemden gute Qual., weiß oder farbig 3.95
- Langarm D. Nachthemden gute Qualität, aparte Neuheit 4.95
- Schlafanzüge Batist m. kurz. Arm 1.95
- Schlafanzüge farb. Batist m. Besatz oder kunstseidenem Rippskraut 2.85

Frottier-Wäsche

- Handtücher 45-100 groß, gute Qualität schönes Jacquardmuster 1.55
- Handtücher 65-110 groß, gute Qualität, Jacquardmuster mit breiter Bordüre 1.78
- Handtücher Jacquardmuster, in weiß und bunt 1.95
- Handtücher 55-110 groß, etwas besond. schönes in buntfarbig 1.25
- Handtücher 55-110 groß, schw. Qualität, schöne Muster 1.45
- Kinder-Badetücher in weiß mit Bordüre od. gemust. 1.45
- Badetücher 100-150 groß, in weiß mit schön. Bord. 2.45
- Badetücher 125-160 oder 140-180 groß, in 3.95 weiß oder bunt 4.95



Kunstseid. Wäsche

- Unterkleider in vielen Farb. ob. Spitze 1.25
- Unterkleider Charmeuse maschenfest mit oder ohne Spitzen-Motiv 1.95
- Unterkleider mod. Längen gut Charmeuse Qualität mit verschiedenen elek. Spitzen-Motiven 2.95
- Unterkleider mod. Längen Charmeuse mit Crepe de Cine Handarbeits- oder Spitzen-Motiven 3.95
- Unterkleider mod. Längen in vielen Farben mit elek. Motiven oder Spitze 4.75
- Hemdchen schwere Charm. Ware, elekt. verarbeitet 3.50

Kinder-Wäsche

- Mädchen-Taghemden Lg. 40 Achselschluss m. Stickerel. 0.50 0.35
- Mädchen-Nachthemden Lg. 50-70 Arm weiß mit farb. Blende 0.75
- Mädchen-Nachthemden Lg. 60-80 in weiß m. farb. Paspol. 0.95
- Knaben-Taghemden Länge 40, in Kieler Form oder mit rund. Ausschnitt 0.40
- Knaben-Nachthemden Länge 50, mit mod. farb. Besatz oder Bordüre 0.75
- Kinder-Schlafhöschen Gr. 60-80 zum Ausschauen, in weiß u. farb. 1.00

Schürzen

- Servier-Schürze Holländert. w. m. Stickerel. 0.50
- Damen-Schürze aus w. Linon-Siamosen- oder 0.95
- Trachtenstoffe rote Qual. große Auswahl in 1.75
- Damen-Hauskittel od. farblich Zebr. mit langem Arm 1.75
- Damen-Hauskittel Wickelform gute Qual., verschied. Stoffarten, weiß und farbig 2.85
- Damen-Hauskittel Wickelform aus gutem, w. Linon oder Trachten-Siamosen mit besonders schöner Garnier. 3.95



Corsetts

- Büstenhalter in Stoff mit Rückenschl. 1.18
- Büstenhalter in Stoff od. Baum. woll-Trikot 0.75
- Büstenhalter in Stoff od. Baum. woll-Trikot 0.85
- Strumpfhalter-Gürtel mit 4. 1.18
- Strumpfhalter-Gürtel aus Dreil. oder Broche, gute Qualität 0.75
- Hüthalter oder Sportgürtel seitlich gehakt oder mit Rückenschl. 1.45
- Hüthalter aus gutem Dreil. oder Broche, seitlich gehakt od. Rückenschl. auch für starke Damen 2.95
- Hüthalter aus Dreil. oder Broche mod. rutsitzende 4.95
- Corsettes mit Rückenschl. seitlich gehakt 2.45
- Corsettes aus Dreil. oder Broche m. K'Seidenbrust 3.95
- Corsettes aus Dreil. oder Broche m. d. ohne Rückenschl. 4.95
- Marktartikel in Büstenhalter und Hüthalter wie Feilung / Bastana / Str. in großer Auswahl

Damen-Konfektion

- Sportblusen Trielolne, weiß u. hellfarbig, ärmellos, kleine Lederpatten 1.10
- Sportblusen ärmellos, Panama 1.45
- Sportblusen Trikot, Charmeuse, helle Farben 2.50
- Sportblusen Kunstseiden, Marocaal, glän. und geschl. zu ragen, kleine Schleißen 5.50
- Sporttröcke weiß, plissiert 5.75
- Sportkleider weiß, Panama 2.75
- Regenmäntel weiß, Herrenstoffe, kl. gemustert, impr. 9.05

Herren-Artikel

- Selbstbinder farbig 0.75, 0.45, 0.25
- Herren-Hosenräger Gummiband mit fest. Lederpatten 0.50, 0.75, 0.50
- Mod. Umlegekragen Leinen, 4 fach Stück 0.60
- Umlege-Kragen kleid. Form, sarant. 4 t. feinf. Stück 0.25
- Halbsteife Kragen Einzelpackung, Stück 0.25
- Herren-Schillerhemden farbig, Panama, indanthren 2.00
- Herren Taghemden weiß, Wäsche-stoff 1.45
- Herren-Nachthemden weiß, Wäsche-stoff, waschechte Besätze, Geista 1.95
- Herren-Oberhemden weiß, mit Ein-sätzen e. z. Weiten 1.95
- Herren-Sporthemden mit farbigen Kragen u. Krav. flotte Muster 2.65
- Herren-Oberhemden farbig Popeline, mit 1 Kraut 4.95, 3.45
- Herren-Nachthemden Bielefelder Qualität u. Verarbeitung empfehlenswertes Wäschestück 2.90
- Herren-Oberhemden weiß, durchgeh. gemust. 3.85

Modewaren / Spitzen

- Klöpplspitzen Ramie-Leinen ca. 10 cm breit Meter 0.22
- Klöpplspitzen ca. 4 cm breit Mtr. 0.08
- Klöpplspitzen 6-10 cm breit 0.10
- Chinesische Handklöpplspitzen Meter 0.25
- Wäschestickerelien 4.60 Mtr. Coupon neue Muster 0.75
- Bettwäsche-Stickerelien ca. 10 cm breit Mtr. 0.28
- Stickerel-Träger reich gestickt, mit Klöppl. Kant. m. 0.14
- Hemdenpassen Klöppl. Stück 0.20

Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe schwere Strapsierware, dunkle Farben 0.68
- Damen-Strümpfe Wäschekunstseide, plattiert, hübsch, solid und maschenfest 0.75
- Damen-Strümpfe künstliche Wäsche-seide, feines, klar. Gewebe mit fester Sohle 0.85
- Damen-Strümpfe Wolle, plattiert mit Doppels. weiche Qualität 0.95
- Damen-Strümpfe schwerer Seldengewebe od. reine Wolle, gewebt, Paar 1.10
- Damen-Strümpfe künstl. Wäsche-seide, plattiert, maschen-feste Qual. in zuter Verarbeitung, Paar 1.25
- Damen-Strümpfe reine Wolle, fein gestrickt, unifar. oder meliert. dunkle Töne 1.45
- Damen-Strümpfe künstl. Wäsche-seide, feinschleif. geschmeid. Material oder Kunstseide plattiert 1.50
- Damen-Strümpfe Bemberg-Kelide, hervorragend schöner, eleg. Strumpf 1.70

Herren-Konfektion

- Gestreifte Herren-Hosen 1.95
- Herren-Gummi Mäntel Raglan mit Rundgurt, wasserdicht 9.75

Uhren

- Wecker farbig, mit Rückenwandl. 1 Jahr Garantie 1.95
- Herren-Taschenuhr 1 Jahr Garantie 2.25
- Küchenuhr 8 Tage Werk. 1 Jahr Garantie 3.75
- Damen-Armbanduhr Garantie 5.90

Ein großer Posten Modewaren

- darunter: hochgeschloss. Subi- und Passenformen und Fischkragen
- Serie I 0.50
- Serie II 0.85
- Serie III 1.35
- Serie IV 1.50

Schirme

- Damen-Schirme 12 tlg., mod. Form, einf. Strap. Qualität 2.45
- Damen-Schirme farbig, Kunstseide, empfehlenswert. Qualität, schön. Must. u. Griffausst. 3.95

Galanteriewaren

- Obstschale mit Bügel 2.90, 1.95
- Gebäckkasten mit Dekor. 2.95, 2.45
- Likörservice 7 teilig 3.75, 3.45
- Tafelaufsätze m. vernick. Fuß 1.90, 1.20
- Zigarettenboxen 1.10, 0.50
- Eierservice vernickelt 1.75, 1.20

Herren-Pullover

- Herren-Pullover mit V-Ausschnitt, mod. Sportfarben 2.90
- Herr. Sportpullover m. Reißverschl. zrob gestrickt 4.75

Damen-Pullover

- Damen-Pullover zum Teil reine Wolle, gestricke Motive oder einfarbige Passen zum Ausschauen
- Serie I Serie II Serie III Serie IV
- 6.75 4.90 3.75 2.75

Damen-Handschuhe

- Damen-Handschuhe Led. imit., mod. Schlupf- form, 1.2 Dr.-Kn. in vel. apart. Aust. J.P. 0.75
- Damen-Handschuhe Leder imit., vorzügl. Qua- 2 Dr.-Kn. od. m. eleg. 95 Stulpen Jedes Paar 0.95
- Eleg. Fantasiehandsch. m. hochm. Ausstattungsware in neuest. Farben Jed. Paar z. Ausschauen Serie I Serie II Serie III 2.45, 1.95, 1.25



WEISSE WOCHEN

Gardinen

- Landhausgardinen 60 cm breit mit Einsatz, Meter -19
- Landhausgardinen 90 cm breit, mit Einsatz, Volant u. Spitze, Mtr. -29
- Landhausgardinen Voila, 60 cm breit, mit Einsatz, Volant und Spitze, Meter -68
- Gardinen-Mull farbig, 120 cm br. -75
- Spannstoffe modern gemustert 125 cm breit, Meter -95
- Voila weiß, 112 cm breit, Meter -95
- Voila Fantasie, 98 cm breit, Meter 1.10
- Voila's farb. bedruckt, Indanthron 112 cm breit, Meter 1.20

- Gittermüll 220 cm breit, Meter 1.45
- Andere Breiten dementsprechend
- Jacquard-Ripse 120 br., mod. gemust., Mtr. 1.25 an
- Halbstores vom Meter in ver. -85 an
- Halbstore Meterware, elegant u. gediegen und sehr wirkungsvoll, Meter 2.90
- Dekoration Vollvolle weiß mit buntemfarbigem Volant sehr verarbeitet, Meter 9.75
- Dekoration Stell. Jacquardrips neueste Formverarbeitung, Meter 12.75

Dekorationen

Jeder Art fertigen wir geschmackvoll und sehr preiswert an.

Teppiche

- Boucle-Läufer reines Haargarn 90 cm br., Mtr. 2.95, 67 cm br., Mtr. 2.50
- Haargarn-Läufer Jacquard mod. Form 90 cm br., Mtr. 4.75, 67 cm br., Mtr. 4.25
- Haargarn-Teppiche 300/200 28.-
- Haargarn-Teppiche 300/200 extra schwere Qualität 36.-
- Wollplusch-Teppiche 300/200 45.-
- Woll-Perserteppiche 300/200 49.50
- Velour-Teppiche 300/200 52.-
- Boucle-Vorlagen 50/100 1.75
- Tapestry-Vorlagen 50/100 2.75

- Haargarn-Vorlagen 50/100 2.65
- Jaquardmuster 130 cm breit, Meter -85
- Möbelbezug-Druckstoffe Gobeltingew. 180 br., Meter 1.45
- Möbelbezugstoffe Gobeltingew. 180 br., Meter 1.45
- Wollmoqueti 180 cm breit, Meter 6.75
- Gobelin-Olwanddecken 5.25

Die Betten-Abteilung

bringt zeitgemäßes - Material in Kapok-Neutuchwolle und Seegrassfüllung, sowie Inlett, Federn, Woll- und Kamelhaardecken zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Trikotagen

- Turnjacken weiß Trikot, alle Gr. -55
- Herren-Kniehosen kräft. Baumwollqualität, -85
- Herren-Hosen echt Mako, gute Verarbeitung, 1.85
- Herren-Hosen echt Mako, 2-fädig m. Satinbund Gr. 4, 1.85
- Herren-Jacken echt Mako, weiß, 1.95 1.25
- Einsatzhemden vorzügl. Rundware mit schön. Einsätzen, 1.95 1.45

Feingestricke

Damen-Unterwäsche

- Unterziehschleier, echt Mako, weiß und pastellfarbig
- Serie I Serie II Serie III
- 85 -55 -35

- Damen-Hemdchen, Windelform oder mit Bein, weiß
- Damen-Tulien, echt Mako mit elast. Rand, Schlupform -75
- Damen-Hemden, mit Bandträger oder Vollachsel
- Serie I Serie II Serie III
- 1.25 -95 -75

- Große Kunstseidene Schluphosen zum Aussuchen
- Posten I Posten II Posten III
- 1.65 1.25 -85

- Damenschluphosen echt Mako, Kunstseide plattiert
- 1.25

Schuhe

- Kinderstiefel 20-22 schwarz, braun, Lackbesatz 1.95
- Spangenschuhe 23-26 Lack und farbig 2.45
- Kinderstiefel 27-35 Rindbox, Sportform 4.90
- Damen-Spangenschuhe neue, moderne Ausführungen, Lack u. fbg., L. XV. od. Blockabs. 5.75
- Herren-Halbschuhe Mastbox, Original Goodyear Welt, Etwas ganz besonderes 6.90
- Herren-Sportstiefel Zwischensohlen, wasserdichtes Futter 7.90
- Segeltuch-Turnschuhe starke Gummisohlen 36-42 auf Tisoben ausgelegt 1.25
- Hauschuhe Plüsch-Schl. Ledersohlen -85
- Tuch Leder Stoff -75 1.45 -58

Socken

- Herren-Fantasie-Socken geschmackvolle Designs zum Aussuchen
- Serie I Serie II Serie III
- 1.10 -90 -68
- Melange-Socken fein Wolle, fein gestrickt, Paar -95
- Kinder-Strümpfe kräftige, sol. Qual. in guten Farb., 6-10 Paar -55 Gr. 1-5 Paar -35
- Kinder-Strümpfe, feine Wolle, gestrickt, vorzügl. Fabrikat, II. Sort., Gr. 8-10 1.25 Gr. 4-7 -95 Gr. 1-3 -75

Papierwaren

- Briefpapier-Packung 26 Bogen, 25 Umschläge -85 -50
- Briefblock 100 Blatt, mit 100 Umschlägen -90
- Briefpapier-Packungen enth. 20 Bogen, 5 Karten und 25 Umschläge 1.95 1.25 -95
- 300 Krepp-Servietten mit gezeichnetem Rand -95
- Butterbrotpapier 5 Rollen, 100 Blatt -95
- 100 Geschäftsumschläge weiß, mit Innendruck -50
- 100 Leinenumschläge weiß, mit Seidenfutter -95
- 1000 Blatt Durchschlagpapier Quart oder Din-Format -95
- 12 Rollen Kiosetpapier -95

Radio-Artikel

- Kopfhörer 2000 Ohm 2.90
- Kopfhörer bezogener Doppelbügel, 4000 Ohm 3.75
- Eswe-Detektor mit Kristall 4.50
- Antennenlitze 50 m -95 30 m -85
- Bananenstecker 10 Stück -25

Lederwaren

- auf Tischen im Lichthof zum Aussuchen, ausgelegt
- Große Posten Damen Taschen echt Leder, in vielen Formen und Ausführungen, echt Saffian, Rindleder, Boxkalf, echt Krokodil
- Posten I II III IV V
- 4.90 3.90 2.90 1.90 -95
- Abendtaschen schw. sol. Maroc. mit Seitenteilen, 95
- 1 Posten Damen Taschen imit. -95 -50 -28

- Koupee-Koffer 60 65 70 cm Hartplatte 2.90 3.25 3.50
- Handkoffer Vollrindleder, farbig, Einbärnarg. 6.50
- Handkoffer schwarze 45 50 cm mit Stoffdeckeltasche 3.90 4.25
- Stadttaschen Rindled. 35 31 cm mit zwei Henkel, Schloß 3.25 2.50

Parfümerien

- Celluloid-Stellspiegel I. verschied. Größen -25
- Schwammkorb mit Naturschwamm -75
- Rasierspiegel doppelseitig 13 cm Durchmesser -95
- Seifendosen weiß Celluloid -45 -30 -20
- Haartücher verschied. Größen -25
- Haarbürste Celluloid, gute Qualität 1.50
- Frisierkämme weiß, -80 -40 -25
- Gummi-Massagebürste weiß -80 -50
- Rasier-Klappgarnitur -95



Fescher Kl. Hut mod. Zackenseflecht mit Band verarbeitet 4.50
modische Neuheit Ateliehhut, mit Cellophan-Garnitur 6.50



Elegante Weste K'seide, Crêpe de chine 1.65
Bubi-Kragen weiß mit Modifarbe kombiniert 1.35
Wollweste sehr apart Wollstickerei in Modifarben abgeg. 2.75



Seid. Marco-Tasche mit Metallbesatz -95
Derby-Tasche Leder 2.90
Beuteltasche mit Reihverschluss und 2 Seitenteilen 4.50



Zahnbürstenständer mit zwei Zahnbürsten -50
Celluloid-Toilettenkasten 1.45
Toilettesetle 8 Stück in Cellophan -95



Tafel-Service für 6 Personen, 23teilig Gold-Decor 12.50



Kaffee-Service 15teilig, mod. Steuer 6.75

Handarbeiten

- Hand-Teneriffa 15 cm Durchm. 15 22 cm oval 20 cm Durchm. 3 St. -50 1 St. -25 3 St. 1.-
- 25 35 cm oval 30 cm Durchm. 25 cm Durchm. 1 St. -75 1 St. -75 1 St. 1.-
- 35 45 cm oval 30 45 cm oval 35 75 cm oval 1 St. 2.75 1 St. 3.75 1 St. 4.75

Klöppelspitzendecken

- 180/160 130 cm Durchm. 100/100 2.95 2.75 1.35
- 80/80 60/60 20/30 -95 -65 -12

Haushaltwaren

Porzellan

- Obertassen weiß, groß, Stück -15
- Tassen mit Unt., weiß, Stück -18
- 4 Tassen mit Unt., Goldrand -95
- Tassen mit Rosenk., groß, Stück -25
- 1 Post. Untertassen weiß, Stück -05
- 1 Post. Milchgießer weiß, -35
- 1 Post. Kaffeekannen weiß, groß, -85
- 1 Post. Suppenterrinen, Stück -60
- 1 Post. Fleischplatten -95
- 1 Post. Saucieren weiß, groß, -58
- 1 Posten Gemüseschüssel festoniert -75
- 1 Posten Teller tief oder flach, 9 1/2 stark, Stück -25
- 1 Posten Dessertteller 19 cm Goldrand -25 weiß -15

- Kaffee-Service mod. Dekors, 6teilig 1.95 1.45

Wirtschafts-Artikel

- Spätzelmühlen Fr. Fabr. 2.50 1.95
- Reibmaschinen Fr. Fabr. 1.95 1.50
- Wandkaffeemöhlen moderne Dekor 2.95 1.95
- Kranzformen mit 3 Böd. -90 -75
- Eierschneider Alum. -75 -25
- Eßlöffel oder Gabel Alpakka St. -25
- Kaffeelöffel Alpakka Stück -15
- Tischmesser mit Metallheft Kost. frei Stück -65
- Eßlöffel oder Gabel 24 gr. versilber. Stück -70
- Kaffeelöffel 20 gr. versilber. St. -45

Steingut

- Milchtöpfe 1 1/2 l mit modernem Spritzdekor -95
- 1 Post. Salz- u. Mehlmetzen mit Goldsehrift Stück -50
- Tortenplatten apart, neue Dek. -75
- 1 Posten Suppenterrinen mit Deckel, groß -65
- Gemüseschüssel Satz 6 Stück Spritzdekors -95
- 1 Posten Untertassen mit Goldrand Stück -06
- Kakao-Kannen mit Deckel neue Dekore -68
- 1 Posten Zwiebelbehälter Karo- oder Delft-Dekors -85
- Washgarnituren 6tlg., crem. weiß -1.95
- 1 Posten Kartoffelschüssel -28
- Gebäckkasten mod. Dekors -95
- Kochtöpfe m. Deckel, feuerfest, nieder oder hoch -98
- 1 Posten Teekannen braun weiß, rebländert -90

Holz- u. Bürstenwaren

- Küchenhocker Buche extra stark 1.95
- Sand-, Seife-, Soda-Garnitur Steinart 1.45
- Raushaar-Leitern extra stark 6.50 5.95
- Bügelbrett mit Holt.-Bez. 3.25 2.95
- 4er Melbügelpfenn mit Bezug 0.75 -50
- Putzschänke lackiert mit Aufschrift 7.28 6.22
- 1 Waschtisch 30 Meter und 74 Klammern -80
- 1 Schrubber, 3 Abseilbürsten, 1 Putzschuh -85
- Robhaarbesen mit lackierter Decke 1.95 1.60
- Kleiderbürsten 98 -84 -47

Emaille u. Aluminium

- Fleischtöpfe 24 22 20 cm grau versilber. 1.10 -90 -75
- Ringtöpfe grau 58 -85
- Spülwannen grau 26 cm -68
- Teigschüssel weiß 1.60 1.45 1.25
- Wassereimer 30 28 -1.10 -65
- Schüsseln weiß -75 -65 -50
- Waschbecken weiß rund -85 -65
- Toiletteimer weiß 1.95 1.45
- Suppenschüssel weiß -78 -60 -50
- Kaffeekannen weiß groß -98 -90
- Alum.-Fleischtöpfe Satz 4 Stück 5.7
- Alum.-Salatseier extra-schwer 2.35 1.95
- Alum.-Wasserkessel 7.50 3.21

Glaswaren

- Kuchenteller 30 28 cm gepreßt -65 -35
- Kompottschalen Satz 5 Stück 1.11
- Kompottschalen Satz 4 Stück -54
- Kompotteller gepreßt -12 -10 -08
- Salatsschalen 27 24 20 cm neues Muster -75 -60 -30
- Kompottsatz schale mit sechs Teller, mod. Farben 2.2
- Obstgarnituren moderne Pressung 1.10 -85
- Weinkrüge bauchig -88 -75 -65
- Bierglasuntersetz. Stück -18 -15
- Goldrandbecher 6 Stück -8
- Faßformbecher 1 1/2 sechseckig 3 Stück -25
- Weinrömer a. höh. Fuß St. -26 -54
- Likörschalen farbig -28 -14

Konfitüren

- Erdnuß Vollmilch-Schokolade 85
- Block-Schokolade 500 gr. Tafel 80
- Vollmilch-Schokolade 4 Tafeln, à 100 gr. 85
- Kokos-Flocken -85
- Kokos-Makronen -75

KNOPF

KARLSRUHE

Konfitüren

- Bonbons emisch. Pluss 50
- Pralinen in Karton 25
- Pralinen in Kart., 400 gr. Karton 90
- Creme-Küchlein 75
- Katzenzungen 70

